



Unsere Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Ausgabe 3/2026

Das amtliche Informationsblatt

Oktober 2026

Neues TLFA 2000 wurde an die FF Zell-Gurnitz übergeben



© Thomas Hude

Am 12. Juli 2026 wurde nach einem Festzug, der vom Schneeweißhof durch Gurnitz auf den Festplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz führte, in einem feierlichen Festakt das neue TLFA 2000 der FF Zell/Gurnitz durch den Bürgermeister und Feuerwehrreferenten Christian Orasch an die Kameraden der FF Zell-Gurnitz übergeben. Ein Fahrzeug, das die nächsten 30 Jahre der Sicherheit der Bevölkerung von Gurnitz und Umgebung dienen wird.



Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.ebenthal-kaernten.gv.at

Aus dem Gemeinderat	5	Dank an die Ehrenamtlichen	18
Grabkerzen richtig entsorgen	7	Aus der Schule und dem Kindergarten	20-21
Lärmschutzverordnung 2022	8	Familien- und Gesundheitstag	24
Aus dem Standesamt	12	Marienstatue in Mieger feierlich gesegnet	26
„Feuer und Stimme“ im Lungau	15	Veranstaltungen	30-31

MIT HERZBLUT FÜR EBENTHAL

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Ein Sommer mit vielen Begegnungen liegt hinter uns. Ich durfte bei Festen, Veranstaltungen und vielen anderen Gelegenheiten mit zahlreichen Menschen aus unserer Gemeinde ins Gespräch kommen. Genau diese persönlichen Gespräche sind für mich ein besonders wichtiger Teil meiner Arbeit. Denn dabei erfährt man unmittelbar, was die Menschen beschäftigt, was gut funktioniert und wo wir als Gemeinde noch besser werden können. Und diesen Weg will ich weitergehen. Daher habe ich mich entschlossen, bei der Bürgermeisterwahl 2027 erneut anzutreten.

Mit dem September ist nun auch wieder der Alltag eingeleitet – und für viele Familien hat mit dem Schulstart ein neuer Abschnitt begonnen. Allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Pädagog:innen wünsche ich dafür von Herzen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

Gerade der Schulbeginn in der Volksschule Ebenthal war heuer allerdings alles andere als gewöhnlich. Im Zuge der umfangreichen Sanierungsarbeiten sind unerwartete statische Probleme aufgetreten. Das hat uns wenige Tage vor Schulbeginn vor eine große organisatorische Herausforderung gestellt. Für mich war von Anfang an klar: Die Sicherheit unserer Kinder steht an erster Stelle. Gleichzeitig mussten wir rasch dafür sorgen, dass Unterricht und Betreuung bestmöglich stattfinden können.

Gemeinsam mit der Schulleitung, der Bildungsdirektion, unseren Mitarbeiter:innen, der Pfarre, der Feuerwehr und vielen weiteren Beteiligten ist es gelungen, innerhalb kurzer Zeit eine funktionierende Übergangslösung auf die Beine zu stellen. Klassen wurden vorübergehend auf geeignete Räumlichkeiten verteilt, die Nachmittagsbetreuung konnte organisiert werden und die Familien wurden über die weiteren Schritte informiert.

Solche Situationen wünscht man sich nicht. Sie zeigen aber auch, was möglich ist, wenn viele Menschen an einem Strang ziehen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die in diesen Tagen flexibel waren, Verantwortung übernommen und mitgeholfen haben – ganz besonders auch bei den Eltern und Kindern für ihr Verständnis. Jetzt geht es darum, die Arbeiten konsequent weiterzuführen und möglichst rasch wieder einen geregelten Schulalltag zu ermöglichen.

Die Sanierung unserer Volksschule ist eine große Investition in die Zukunft. Wir schaffen damit bessere, modernere

und zeitgemäße Bedingungen für unsere Kinder und für jene Menschen, die jeden Tag mit ihnen arbeiten. Auch wenn uns dieses Projekt derzeit einiges abverlangt, bin ich überzeugt: Dieser Einsatz lohnt sich.

Und die Schule ist nur eines von vielen Beispielen dafür, was sich in unserer Gemeinde bewegt. In den vergangenen Jahren wurde die Kinderbetreuung weiter ausgebaut, im Zentrum von Ebenthal entstand der lange erwartete Spielplatz und auch beim Wertstoffsammelzentrum (WSZ) konnten deutliche Verbesserungen umgesetzt werden.

All das passiert in einer Zeit, in der die finanziellen Spielräume der Gemeinden immer enger werden. Umso wichtiger ist es, genau hinzuschauen, Prioritäten zu setzen und mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll umzugehen. Unser Ziel muss sein, die Leistungen für die Menschen aufrechtzuerhalten und Ebenthal Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Dabei geht es für mich nicht nur um große Projekte. Gemeinde bedeutet vor allem Alltag: einen Betreuungsplatz für das eigene Kind zu haben, sich auf einem Spielplatz mit anderen Familien treffen zu können, funktionierende Infrastruktur vorzufinden oder zu wissen, dass im Ernstfall rasch geholfen wird. Genau dort wird kommunale Arbeit unmittelbar spürbar. Dafür arbeite ich gerne – und mit viel Herzblut.

Ich freue mich auf die kommenden Monate, auf viele weitere Begegnungen und vor allem auf Ihre Ideen, Anregungen und Gespräche. Denn Ebenthal weiterzuentwickeln gelingt am besten gemeinsam mit den Menschen, die hier leben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in den Herbst und unseren Schüler:innen nochmals alles Gute für das neue Schuljahr!

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister:

Christian Orasch



© Knauder Fotografie

**DurchDACHte
Lösungen!**

MEISTERBETRIEB JERNEJ

**JK
DACH**
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo **Qualität,**
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Herbst ist da und mit ihm kürzere Tage, kühlere Temperaturen und oft auch schwierige Bedingungen im Straßenverkehr. Nebel, Regen und nasses Laub können schnell zur Herausforderung werden. Deshalb meine Bitte an uns alle: Nehmen wir uns ein wenig mehr Zeit, fahren wir vorsichtig und achten wir besonders aufeinander. Helle Kleidung, Reflektoren und gute Beleuchtung helfen dabei, gesehen zu werden. Gerade unsere Kinder und älteren Menschen verdienen dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Auch unsere Gesundheit sollte im Herbst nicht zu kurz kommen. Ein Spaziergang an der frischen Luft tut Körper und Seele gut – natürlich mit festem Schuhwerk und der nötigen Vorsicht bei rutschigen Wegen.

Als „Gesunde Gemeinde“ möchten wir mit der Veranstaltungsreihe „Pflege für zu Hause“ wertvolle Informationen, praktische Tipps und vor allem die Möglichkeit zum Austausch bieten. Denn wer für andere da ist, darf auch auf sich selbst nicht vergessen.

Und natürlich bringt der Herbst auch viele schöne Gelegenheiten zum Zusammenkommen. Unsere örtlichen Vereine leisten das ganze Jahr über großartige Arbeit und gestalten mit ihren Veranstaltungen unser Gemeindeleben aktiv mit. Gerade in den Herbstmonaten gibt es wieder vermehrt Möglichkeiten, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich auszutauschen,

das ein oder andere Konzert zu besuchen und unsere Vereine zu unterstützen. Ich möchte Sie herzlich einladen, diese Angebote zu nutzen und bei den Veranstaltungen unserer Vereine vorbeizuschauen. Ihr Besuch und Ihre Unterstützung sind ein schönes Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement, das dahintersteht.

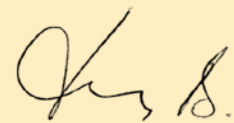


Auch die vom Kulturreferat initiierte Hobbykünstlerausstellung am **13. und 14. November 2026** bietet eine schöne Gelegenheit, zusammen zu kommen und die Kreativität unserer Künstlerinnen und Künstler zu entdecken.

Die detaillierten Termine der Veranstaltungen sind dem Terminkalender am Ende dieser Ausgabe bzw. der Gemeindehomepage zu entnehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen, sicheren und gesunden Herbst und nutzen wir die vielen Möglichkeiten, die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen.

Ihre 1. Vizebürgermeisterin
Barbara Domes



PEUGEOT
WOW DAYS

DER PEUGEOT 208
Jetzt ab € 15.960,-*

Erhältlich als Benzin, Hybrid und 100% elektrisch

*Stand: September 2026. Kombiierter Verbrauch WLTP (l/100km): 5,1. CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 116. Aktionspreis €15.960,- für den 208 STYLE Turbo 100, beinhaltet € 1.389,- Privatkunden-Bonus, € 825,- Eintausch-Bonus, € 2.084,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank SA), € 791,- Service-Bonus, (bei Abschluss eines Complete Care plus Servicewertrag, 48 Monate / 100.000km), € 781,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorbildesets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Inassenhaftversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Neuwagen-Kaufvertrag bis 15.10.2026 auf lagernde Fahrzeuge und solange der Vorrat reicht. Aktionspreis inkl. MwSt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



zt:

VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH

Ehrenbichlweg 31
9061 Klagenfurt/Wölfnitz

www.ks-vermessung.at
office@ks-vermessung.at

DI Kraschl – 0676 66 22 044
Schmuck – 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung

Vorsorge und Rücksicht – gemeinsam für unsere Gemeinde

**Geschätzte Ebenthalerinnen und Ebenthaler,
liebe Jugend!**

Als Vizebürgermeister möchte ich in dieser Ausgabe zwei Themen ansprechen, die mir besonders wichtig sind: **die Vorsorge bei Unwettern und der verantwortungsvolle Umgang miteinander im Straßenverkehr**. Bei beiden gilt dasselbe: Wir können als Gemeinde einiges tun, aber vieles beginnt bei jedem Einzelnen von uns.

Gemeinsam vorsorgen – gemeinsam schützen

Die zunehmenden Unwetter der vergangenen Jahre zeigen uns, wie wichtig es ist, rechtzeitig vorzusorgen. **Katastrophenschutz beginnt nicht erst dann, wenn das Wasser bereits vor der Haustür steht.**

Starkregen kann innerhalb kürzester Zeit zu Überflutungen, Verklauungen und großen Schäden führen. Deshalb sollten mögliche Gefahrenquellen möglichst früh beseitigt werden.

Besonders wichtig ist die **Freihaltung unserer Bäche und Wasserläufe**. Bäume, Äste und anderes Material können bei Hochwasser zu Verklauungen führen und den Wasserabfluss behindern. Unser Gemeindeamt weist die betroffenen Grundstückseigentümer und Landwirte daher jährlich schriftlich darauf hin, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

Auch **Entwässerungsrinnen und Durchlässe bei Forststraßen** müssen regelmäßig kontrolliert und von Erde, Ästen, Laub befreit werden. Nur dann kann das Wasser bei Starkregen möglichst ungehindert abfließen.

An unsere **Waldbesitzer** geht die Bitte, Bäume entlang der Landes- und Gemeindestraßen regelmäßig zu kontrollieren und gefährdete Bäume rechtzeitig zu entfernen. Bei Sturm oder starker Schneelast können umstürzende Bäume Straßen blockieren und dadurch Einsätze unserer Feuerwehr notwendig machen.

Wer mit seinem Haus bereits in der Vergangenheit von Überflutungen betroffen war, sollte außerdem **bauliche Vorsorgemaßnahmen** prüfen. Oft können mit rechtzeitig gesetzten Maßnahmen Schäden am eigenen Gebäude zumindest verringert werden.

Unsere Feuerwehr ist ehrenamtlich für uns da

Unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden leisten im Ernstfall Großartiges – freiwillig und ehrenamtlich. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank.

Gleichzeitig sollten wir uns bewusst sein: **Die Feuerwehr kann nicht jedes Problem lösen, sie ist kein Reinigungsdienst und ist nicht für vermeidbare Arbeiten zuständig.** Jeder von uns kann durch rechtzeitige Vorsorge dazu beitragen, dass Gefahren und Schäden gar nicht erst entstehen.

Vorsorge bedeutet Verantwortung – für das eigene Eigentum, aber auch für die gesamte Gemeinde.

Bitte Fuß vom Gas – unsere Kinder sind es wert

Ein zweites Thema, das mir am Herzen liegt, ist die **Verkehrssicherheit in unseren Ortschaften**.

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. setzt laufend Maßnahmen: Wir stellen **Geschwindigkeitstafeln auf, bringen Bodenmarkierungen an und errichten Bodenschwellen**. Dafür wird auch viel Geld investiert.

Doch diese Maßnahmen können nur unterstützen. **Sie helfen wenig, wenn wir unsere Schnelfahrkultur nicht ändern.** Verkehrssicherheit beginnt letztlich bei jedem Einzelnen von uns – mit angepasster Geschwindigkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Besonders unsere **Kinder** brauchen unsere Aufmerksamkeit. Ob am Schulweg, mit dem Fahrrad oder beim Überqueren der Straße: Kinder können Situationen noch nicht immer so gut einschätzen wie Erwachsene.

Denken wir daran: **Jeder von uns war einmal Kind und selbst auf dem Schulweg unterwegs.**

Mit schnellem Fahren gewinnen wir vielleicht ein paar Sekunden. Diese Sekunden sind es aber nicht wert, die Sicherheit eines anderen Menschen zu gefährden.

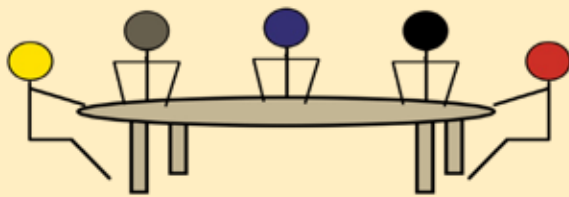
Darum meine Bitte an alle Autofahrerinnen und Autofahrer: **Fuß vom Gas, Augen auf und Rücksicht nehmen. Lieber ein paar Sekunden später ankommen – aber sicher. Schauen wir gemeinsam hin, handeln wir rechtzeitig und helfen wir mit.**

Gemeinsam für Ebenthal

Zum Abschluss noch eine erfreuliche Nachricht: **Unser Bürgermeister Christian Orasch hat sich erneut bereit erklärt, bei der nächsten Gemeinderatswahl im Februar 2027 zu kandidieren.** Darüber freue ich mich persönlich sehr. Ich schätze die Zusammenarbeit mit ihm und bin überzeugt, dass er seine Erfahrung, sein Engagement und seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde auch weiterhin einbringen wird. **Gut so – gemeinsam wollen wir den erfolgreichen Weg für unsere Marktgemeinde Ebenthal i. K. weitergehen.**

Herzliche Grüße,
Ihr 2. Vizebürgermeister
Markus Ambrosch





Aus dem Gemeinderat...

In der Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2026 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst bzw. folgende Gegenstände behandelt:

- Diverse Wege- und Teilungsangelegenheiten
- GTS Gruppen (Nachmittagsbetreuung) an der VS Ebenthal: 6 Gruppen ab dem Schuljahr 2026/2027, 4. Zusatz zur Vereinbarung mit der Kindererst gem. Kinderbetreuungs-ges.m.b.H.
- Ebenthaler Straßenverordnung 2026
- Diverse Finanzbeschlüsse: 1. Nachtragsvoranschlag 2026; diverse Finanzierungspläne; Mietzins-Richtlinie 2026 für Gemeindewohnungen
- Volksschule Ebenthal - Sanierung und Errichtung Zubau: Aufnahme eines Kredites
- Kindergartenzubau Ebenthal: Aufnahme eines Kredites
- Diverse Personalangelegenheiten

■ Abgaben und Tarife in der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. ist stets bemüht, die Allgemeinheit über die aktuellen Gebühren und Tarife zu informieren. Darunter fallen etwa Müll, Wasser- und Kanalgebühren, aber auch Tarife im Bereich der Kindergärten und Schulen, Hunde- und Zweitwohnsitzabgaben, Tierkörpergebühren oder Benützungsentgelte für unsere Kultursäle.

Eine gesamte Aufstellung aller Abgaben und Tarife finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage unter www.ebenthal-kaernten.gv.at unter der Rubrik Amtstafel – Abgaben & Tarife.

Sie können diese Rubrik aber auch auf unserer digitalen Amtstafel im Foyer des Marktgemeindeamtes, Eingang Nord, während der Öffnungszeiten einsehen. Gerne steht Ihnen für weitere Informationen auch unser Bürgerservice (Tel.: 0463/31315- 20 oder 30) zur Verfügung.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal
Telefon: 0463 / 31315-0, E-Mail: ebenthal@ktn.gde.at
Homepage: www.ebenthal-kaernten.gv.at

Redaktion und Gestaltung:

Mag. Michael Zernig, Christine Prosegger

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstrasse 2, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at

NOTARIAT SCHÖFFMANN



Heute gut geregelt. Für morgen vorgesorgt.

Ob Sie eine Wohnung oder ein Haus kaufen, Ihre Immobilie an die nächste Generation übergeben oder rechtzeitig für sich und Ihre Familie vorsorgen möchten: Viele wichtige Entscheidungen im Leben sollten gut geregelt sein.

Wer soll einmal Ihr Vermögen erben? Ist ein Testament sinnvoll? Wie können Sie mit einer Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung selbstbestimmt vorsorgen? Und was ist bei der Übergabe, Schenkung oder dem Kauf einer Immobilie zu beachten?

Was der Notar für Sie regelt:

- Kaufverträge, Bauträgerverträge
- Übergabs- und Schenkungsverträge
- Mietverträge
- Testamente und Verlassenschaftsabhandlungen
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

Die 1.
Rechtsauskunft
bei Ihrem
Notar ist übrigens
kostenfrei.

Bei allen Fragen rund um Bauen
& Wohnen, Vorsorge sowie Erben
& Vererben berät Sie Notar Schöff-
mann mit seinem Team persönlich
in der Kanzlei in Klagenfurt.



MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
9020 Klagenfurt am Wörthersee
office@notariat-schoeffmann.at
www.notariat-schoeffmann.at



■ Vom Grusellicht zum Elektrogerät: In Halloween Deko verstecken sich Batterien und Akkus

Blinkende Kürbisse, leuchtende Kostüme und LED-Kerzen machen Halloween besonders. Im Restmüll können die darin versteckten Batterien jedoch brandgefährlich werden.

Es blinkt im Fenster, ein kleiner Geist leuchtet vor der Haustür und am Kostüm der Kinder blitzen bunte LEDs. Gerade rund um Halloween findet man Batterien und Akkus plötzlich an Stellen, an denen man sie kaum vermutet: in leuchtenden Haarreifen, blinkenden Ansteckern, elektrischen Teelichtern, kleinen Laternen, sprechenden Figuren oder batteriebetriebenen Dekorationen.

Nach Halloween verschwindet vieles davon schnell in einer Schachtel oder wird weggeworfen. Genau hier ist Aufmerksamkeit gefragt: Denn hinter einem winzigen Licht steckt oft eine Batterie und die darf niemals im Restmüll landen.

Bei allem was blinkt, leuchtet, piepst oder sich bewegt gilt: Genauer hinschauen!

Bevor eine kaputte Halloween-Deko entsorgt wird, lohnt sich ein kurzer Check: Hat sie ein Batteriefach, einen Akku, ein Kabel oder elektronische Bauteile? Dann handelt es sich nicht um gewöhnlichen Restmüll.

Lose Batterien und Akkus gehören in die Batteriesammelboxen im Handel oder zur kommunalen Sammelstelle. Können Batterien problemlos aus einem Gerät entnommen werden, sollten sie getrennt gesammelt werden.

Blinkende Dekorationen, LED-Kerzen, elektronische Spiel-

zeuge oder andere Geräte mit fest eingebautem Akku sind hingegen Elektroaltgeräte. Sie gehören vollständig zur Sammelstelle und keinesfalls in den Restmüll oder in den Gelben Sack bzw. in die gelbe Tonne.

Klein im Kostüm, großes Risiko im Müll

Gerade Lithium-Batterien und Akkus speichern auf kleinem Raum sehr viel Energie. Werden sie im Müllfahrzeug oder in einer Sortieranlage gequetscht, beschädigt oder kurzgeschlossen, können sie sich stark erhitzen und einen Brand auslösen. Gleichzeitig stecken in Batterien und Akkus wertvolle Rohstoffe. Je nach Batterietyp können unter anderem Lithium, Nickel, Kobalt, Kupfer, Aluminium, Eisen oder Zink zurückgewonnen werden. Voraussetzung dafür ist, dass Batterien und Elektroaltgeräte getrennt gesammelt werden.

Eine kleine Batterie richtig abzugeben bedeutet daher gleich zweierlei: Brandgefahr vermeiden und wertvolle Rohstoffe sichern.

Für weitere Informationen zur richtigen Abfallsammlung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt

*Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Rathaus, Neuer Platz 1,
Österreich / Austria, T +43 463 537-2347, www.klagenfurt.at*

■ Kühle Luft an heißen Tagen: Ventilatoren, Luftzirkulatoren und Klimageräte richtig entsorgen

Wenn Sommergeräte ausgedient haben, gehören sie nicht in den Restmüll. Ventilatoren, Luftzirkulatoren und Klimageräte sind Elektroaltgeräte und müssen zur Sammelstelle.

Wenn die Hitze in der Wohnung steht, werden sie zu stillen Alltagshelden: der Ventilator neben dem Schreibtisch, der Luftzirkulator im Schlafzimmer, das mobile Klimagerät im Wohnzimmer. Sie laufen oft stundenlang, bringen Erleichterung und machen heiße Tage erträglicher. Doch irgendwann ist das Gerät laut, defekt, undicht oder einfach am Ende seiner Lebensdauer. Dann stellt sich die Frage: Wohin damit?

Die Antwort ist klar: Alles, was mit Strom, Akku oder Batterie betrieben wird, gehört am Ende nicht in den Restmüll, sondern in die Elektroaltgeräte-Sammlung. Nur so können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen und problematische Bestandteile fachgerecht behandelt werden.

Ventilator und Luftzirkulator: klein oder groß, aber immer Elektroaltgerät

Ventilatoren, Luftzirkulatoren und ähnliche Geräte sind Elektroaltgeräte. Kleinere Geräte werden als Elektrokleingeräte gesammelt, größere Geräte entsprechend als Elektrogroßgeräte. Entscheidend ist dabei in der Sammlung die Gerätegröße: Elektrogeräte mit einer starren Kantenlänge bis 50 Zentimeter gelten als Kleingeräte, größere Geräte als Großgeräte.

Bitte geben Sie defekte Ventilatoren und Luftzirkulatoren daher bei der kommunalen Sammelstelle ab. Sie gehören nicht in den Restmüll, nicht in die Verpackungssammlung und nicht

zum Altmüll. Auch wenn einzelne Teile aus Kunststoff oder Metall bestehen, zählt das ganze Gerät als Elektroaltgerät.

Klimageräte: bitte vollständig und unbeschädigt abgeben

Mobile Klimageräte und Klimaanlage zählen zur Kategorie der Kühlgeräte beziehungsweise Wärmeüberträger. Dazu gehören neben Klimageräten auch Geräte, bei denen andere Flüssigkeiten als Wasser als Medium verwendet werden.

Gerade bei Klimageräten ist wichtig: Bitte nicht zerlegen, keine Leitungen beschädigen und keine Bauteile selbst entfernen. Solche Geräte können Kältemittel, Öle oder andere Bestandteile enthalten, die nur in geeigneten Anlagen sicher behandelt werden können. Wer das Gerät vollständig zur Sammelstelle bringt, schützt Umwelt, Gesundheit und Rohstoffe.

Rückgabe ist einfach

Haushaltsübliche Elektroaltgeräte können kostenlos bei der Sammelstelle der Gemeinde abgegeben werden. Auch beim Kauf eines gleichwertigen Neugerätes ist die Rückgabe im Handel möglich, wenn das Geschäft über mehr als 150 Quadratmeter Verkaufsfläche verfügt.

Für weitere Informationen zur richtigen Abfallsammlung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt

*Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Rathaus, Neuer Platz 1,
Österreich / Austria, T +43 463 537-2347, www.klagenfurt.at*

■ Ein Licht der Erinnerung: Grabkerzen richtig entsorgen und wertvolle Materialien bewahren

Zu Allerheiligen und Allerseelen erinnern Kerzen an Menschen, die uns fehlen. Auch nach dem Erlöschen können wir mit der richtigen Entsorgung achtsam handeln.

Für viele Menschen gehören Allerheiligen und Allerseelen zu den stillsten Tagen des Jahres. Man besucht das Grab eines geliebten Menschen, bringt Blumen mit und entzündet eine Kerze. Andere stellen zu Hause ein Licht neben ein Foto oder an einen besonderen Platz und nehmen sich dort einen Moment Zeit zum Erinnern.

Ob am Friedhof oder in den eigenen vier Wänden: Eine Kerze steht für Verbundenheit und dafür, dass jemand nicht vergessen ist. Doch wenn das Licht erlischt, bleiben Wachs, Hülle, Deckel oder bei modernen Varianten auch Batterien und elektronische Bauteile zurück. Gerade rund um Allerheiligen lohnt sich deshalb ein genauer Blick auf die richtige Entsorgung.

Grabkerzen richtig trennen

Klassische Grablichter mit Kunststoffhülle sind keine Kunststoffverpackungen. Die Hülle gehört daher nicht in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Sofern am Friedhof keine eigene Sammlung für Grablichter oder Kerzenreste angeboten wird, gehören ausgebrannte Einweggrablichter in den Restmüll. Bestehen vor Ort eigene Sammelbehälter, sollten selbstverständlich diese genutzt werden.

Wachsreste gehören ebenfalls nicht in den Gelben Sack oder in die Biotonne. Wo eine eigene Wachssammlung angeboten wird, können sie jedoch sinnvoll weiterverwendet werden. Noch besser lässt sich Abfall vermeiden, wenn wiederbefüllbare Grablichter verwendet und möglichst lange weitergenutzt werden.

Achtung bei LED-Grablichtern

Immer häufiger werden klassische Kerzen durch LED-Grablichter ersetzt. Hier gelten völlig andere Regeln. Sobald ein Grablicht mit Batterie oder Akku betrieben wird, handelt es



IHR PERSÖNLICHER
INTERNET PROVIDER
AUS KÄRNTEN
am KELAG & öFIBER Glasfaser Netz



NETCOMPANY
www.netcompany.net

sich um ein elektrisches Gerät und darf nicht in den Restmüll. Können Batterien einfach entnommen werden, werden diese getrennt über die Batteriesammlung abgegeben. Das ausgediente LED-Grablicht selbst gehört zur Elektroaltgerätesammlung. Sind Batterien oder Akkus fest verbaut, wird das gesamte Gerät als Elektroaltgerät zur Sammelstelle gebracht. Österreichweit sind elektrische Beleuchtungskörper und batteriebetriebene Leuchten von der Elektroaltgerätesammlung erfasst. Das gilt genauso für ein LED-Grablicht, das zu Hause zum Gedenken verwendet wurde.

Warum die richtige Trennung wichtig ist

Bei klassischen Grabkerzen geht es vor allem darum, Materialien nicht in falsche Sammelschienen einzubringen und vorhandene Möglichkeiten zur Wiederverwendung von Wachs zu nutzen. Bei LED-Grablichtern kommt ein weiterer wichtiger Aspekt hinzu: Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe und können bei falscher Entsorgung zum Sicherheitsrisiko werden. Die getrennte Sammlung ermöglicht, Metalle und andere verwertbare Bestandteile zurückzugewinnen. Gleichzeitig wird verhindert, dass Batterien im Restmüll beschädigt werden und dadurch Brände in Müllfahrzeugen oder Anlagen verursachen können.

Für weitere Informationen zur richtigen Abfallsammlung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
9010 Klagenfurt am Wörthersee, Rathaus, Neuer Platz 1,
Österreich / Austria, T +43 463 537-2347, www.klagenfurt.at



KNEES
Elektro-Energietechnik
Görtschitztal Straße 108 · 9064 Lassendorf
© 0 42 24 - 23 735 · office@eet-knees.at · www.eet-knees.at

- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Batteriespeicher
- ✓ Warmwasserbereitung
- ✓ E-Mobilität
- ✓ Alles aus einer Hand

Vereinbaren Sie einen Termin unter
0 42 24 / 23 735 oder
office@eet-knees.at



Photovoltaik

Batteriespeicher · E-Mobilität



■ Lärmschutzverordnung 2022

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. möchte wieder einmal auf die Lärmschutzverordnung, die der Gemeinderat am 27.04.2022 beschlossen hat, hinweisen:

Lärm wird grundsätzlich in ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

Unter störendem Lärm ist derjenige zu verstehen, der wegen seiner Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche. Ob störender Lärm oder ungebührlicherweise erregter Lärm vorliegt, ist vor Ort, etwa durch einen Sachverständigen oder die Polizei, zu beurteilen.

Störender Lärm wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt durch:

- a) Grölen, Schreien und ähnliche, ein höheres Maß an Lärm verursachende Verhaltensweisen (wie z. B. Mittrommeln oder Stampfen von Beinen) in Lärmschutzzonen in der Zeit von 22.00 Uhr bis 07.00 Uhr;
- b) den über die Zimmerlautstärke hinausgehenden Betrieb von Rundfunk-, Fernseh-, Musik- oder sonstigen Tonwiedergabegeräten, Musikinstrumenten, Lautverstärkern oder ähnlichen Geräten in Lärmschutzzonen, unabhängig vom Wochentag und der Tageszeit;
- c) das wiederholte Starten oder versuchte Starten von Kraftfahrzeugen, Motorrädern und Motorfahrrädern (Mopeds) ohne zwingenden Grund auf Privatgrundstücken sowie auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, unabhängig vom Wochentag und der Tageszeit;
- d) das länger als 10 Minuten dauernde Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art in Lärmschutzzonen, unabhängig vom Wochentag und der Tageszeit;
- e) das ein höheres Maß an Lärm verursachende Be- und Entladen von Fahrzeugen sowie das ein höheres Maß an Lärm verursachende Schließen von Fahrzeugtüren und Garagentoren in Lärmschutzzonen, unabhängig vom Wochentag und der Tageszeit;
- f) den Betrieb und die Benützung von elektrischen, oder durch Verbrennungsmotoren betriebenen Maschinen und Geräten, wie z.B. Rasenmähern, anderen der Gartenpflege dienenden Geräten, Staubsaugern, Klopfsaugern, Laubbläsern, Laubsaugern, Heckenscheren, Häckslern, Motor-, Ketten- und Kreissägen und dergleichen in Lärmschutzzonen an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen überhaupt;

- g) den Betrieb von Modellflugzeugen und sonstigen Spiel- und Sportgeräten in Modellausführung mit Verbrennungsmotoren in Lärmschutzzonen, unabhängig vom Wochentag und der Tageszeit;
- h) der ein höheres Maß an Lärm verursachende Betrieb von Flug-Drohnen und ähnlichen flugtauglichen Geräten in Lärmschutzzonen, unabhängig vom Wochentag und der Tageszeit;
- i) ein höheres Maß an Lärm verursachende Verhaltensweisen und Arbeiten im Privathaushalt sowie dazugehörender Anlagen, unabhängig davon, ob sie innerhalb eines Gebäudes, am Balkon, in Gärten oder Höfen vorgenommen werden (z.B. Hämmern, Sägen, Bohren, das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen, Zerkleinern von Brennmaterial, Schremmen, Betonmischen, oder Ähnliches) in Lärmschutzzonen an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen überhaupt;
- j) das Böllerschießen und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in Lärmschutzzonen an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen überhaupt;
- k) das Halten von Nutz- und Haustieren in Lärmschutzzonen in einer Weise, dass der mit einer ordnungsgemäßen Tierhaltung verbundene Lärm – abgesehen von kurzfristigem der Tiergattung typischerweise entsprechenden Lautverhalten – überschritten wird. Darunter fällt auch das Halten von Tieren, die aufgrund häufiger Lautäußerungen (z.B. durch Bellen udgl.) dazu neigen, die Nachtruhe zu stören, täglich in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr;
- l) die Entsorgung von Altglas und anderen Altstoffen in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 06.00 Uhr;
- m) ein höheres Maß an Baulärm erzeugende Bauarbeiten, insbesondere unter Einsatz von Baumaschinen und Baugeräten im Freien in der Zeit von 21.00 bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen überhaupt;
- n) Kegeln, Stockschießen oder Sportschießen im Freien sowie andere lärmerzeugende Sportarten außerhalb hierfür vorgesehener Sportanlagen an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen überhaupt.

Ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen nach dem Kärntner Veranstaltungsgesetz, nach der Gewerbe- und Bauordnung, im Rahmen des örtlichen Brauchtums und solche im öffentlichen Interesse. Auch Arbeiten, die durch die Marktgemeinde selbst vollzogen werden, sind ausgenommen.

■ Informationen zum Winterdienst

Mit Beginn der heurigen Wintersaison wird für den Schneeräumdienst in altbewährter Weise wieder eine eigene Bereitschaftsnummer eingerichtet. Sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, so werden Sie höflich ersucht, sich an folgende Nummer zu wenden:
0664-60965-101



Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

■ Schritt für Schritt zu besseren Gemeindestraßen

Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten für die Marktgemeinde Ebenthal ist es wichtig, notwendige Sanierungen unserer Infrastruktur, insbesondere im ländlichen Wegenetz in Kärnten, gezielt und mit Bedacht umzusetzen. In Sabuatach (Mieger) konnte nun eine rund 1,4 Kilometer lange Schotterstraße saniert werden. Die Straße war durch die Unwetterereignisse der vergangenen Jahre erheblich beschädigt worden. Gemeinsam mit der zuständigen Abteilung für Land- und Forstwirtschaft des Amtes der Kärntner Landesregierung und mit Unterstützung des Katastrophenfonds des Bundes konnte die Sanierung umgesetzt werden. Auch die Eigenleistung unseres Bauhofes trug dazu bei, die finanzielle Belastung für die Gemeinde möglichst gering zu halten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 32.000,--, davon trägt die Marktgemeinde Ebenthal i. K. lediglich € 8.000,--.

Auch im übrigen Gemeindegebiet gibt es weitere sanierungsbedürftige Straßen und Wege im ländlichen Wegenetz. Nicht alle dieser Projekte können derzeit umgesetzt werden, da teilweise die Voraussetzungen für eine Förderung fehlen oder die erforderlichen Zustimmungen der angrenzenden Grundeigentümer nicht vorliegen. Wo die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, werden weitere Sanierungen Schritt für Schritt umgesetzt.

Mein Dank gilt Bürgermeister **Christian Orasch** sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauamtes und des Bauhofes für die gute Arbeit und Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch allen angrenzenden Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis während der Sanierungsarbeiten.



Bgm Christian Orasch und Vzbgm Markus Ambrosch auf einer der sanierten Gemeindestraßen in Sabuatach



Andrea Gamnig

Mehr als Maklerinnen
Ihre Immobilie -
unsere Leidenschaft.

**WIR SUCHEN
IHRE IMMOBILIE**

HÄUSER • WOHNUNGEN • GRUNDSTÜCKE
im Mittelkärntner Raum

Für vorgemerkte, bonitätsgeprüfte Kunden sind wir laufend
auf der Suche nach passenden Immobilien.

 Sie möchten verkaufen?
Lernen wir uns kennen. **0664 124 90 05**

 **UNSER KENNENLERNANGEBOT**
Qualifizierte Immobilienbewertung
inklusive kostenlosem Grundbuchsatz

 Andrea Gamnig
0664 124 90 05

 Martina Stromberger
0664 487 00 13



office@gamnig-immo.at www.gamnig-immo.at Siebenhügelstraße 31
Klagenfurt aWS

■ Baum- und Strauchschnitt

Gratis-Entsorgungsaktion Ihrer Marktgemeinde für alle Haus- und Gartenbesitzer aus dem Gemeindegebiet.

Gemäß Beschlüssen des Gemeinderates kann auch heuer wieder die kostenlose Herbst-Entsorgungsaktion für Baum- und Strauchschnitt für Ebenthaler Haus- und Gartenbesitzer/innen angeboten werden. Das Angebot gilt bis auf Weiteres – machen Sie davon Gebrauch. Die Anlieferung ist nunmehr ausschließlich am

Gelände der ehem. Bio-Gas-Anlage, Gewerbezone-Ost (Einfahrt gegenüber der Firmen ROOMS / SMS)

möglich und sie kann aus organisatorischen Gründen auch **NUR** während der angeführten Zeiten erfolgen:

- Montag, 12. Oktober 2026 von 13.00-19.00 Uhr
- Dienstag, 13. Oktober 2026 von 13.00-19.00 Uhr
- Mittwoch, 14. Oktober 2026 von 13.00-19.00 Uhr
- Donnerstag, 15. Oktober 2026 von 13.00-19.00 Uhr

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt entsorgt. Nicht entsorgt werden Grasschnitt, Laub, pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Wurzelstöcke und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Die Möglichkeit der (allerdings kostenpflichtigen) Abgabe von Schnittgut im von der FCC Austria Abfall Service AG betreuten Wertstoffsammelzentrum in unserer Gewerbezone ist während der Öffnungszeiten unabhängig davon weiterhin gegeben.

ACHTUNG: Die Anlieferung kann **NUR** während der angeführten Zeiten erfolgen, da das Gelände ansonsten **versperrt** ist.



bewusst wohnen DAS LEBEN EINRICHTEN

Wir planen Ihre Traumküche, Ihren

persönlichen Wohlfühlort ♥

Küchen müssen multifunktional sein,
aber auch gemütlich.



Die Küche ist der Mittelpunkt Ihres *Zuhause*
und Ausdruck Ihres persönlichen Lebensstils.

Hier wird mehr als nur gekocht, hier wird gelacht,
gefeiert und gelebt - hier entstehen *Erinnerungen!*



Der Herbst erinnert uns, dass Veränderung wunder-
schön ist. Die Natur macht Platz für Neues ...
Die Tage werden kürzer, die Blätter bunter und
das *Zuhause* gemütlicher.

Ihr Zuhause ist unsere Leidenschaft!

**BEI UNS FINDEN SIE ALLES RUND UM DAS
THEMA WOHNEN AUS EINER HAND.**

... mit Service, Herz und Qualität

Küchenmetropole Püringer GmbH

Miegererstraße 26, 9065 Ebenthal
Tel.: 0463/33 55 00 www.pueringer.at

■ Medizinischer Wegweiser - 1450: Die kostenlose Rund-um-die-Uhr- Gesundheitsberatung

Bei gesundheitlichen Beschwerden aller Art stellt sich oft die Frage: Wohin soll ich mich wenden? Die Antwort lautet schnell und einfach: 1450 anrufen.

Die telefonische Gesundheitsberatung hat sich als wichtige Säule der medizinischen Gesundheitsberatung etabliert und erweist sich zunehmend als wertvolle Unterstützung für die Bevölkerung in den Kärntner Gemeinden. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stehen täglich vor der Herausforderung, die Lebensqualität und die medizinische Versorgung vor Ort zu sichern. Der Druck auf den ländlichen Raum wächst, Arztpraxen sind ausgelastet und die Ambulanzen der Krankenhäuser oft stark frequentiert. Genau hier setzt das kostenlose telefonische Service der 1450 an: Die Telefonnummer fungiert als digitaler und telefonischer Wegweiser im Gesundheitssystem, der die Bürgerinnen und Bürger genau dorthin lenkt, wo sie die passende Hilfe bekommen. Sie ist damit kein Ersatz für die Vertrauensärztin, den Vertrauensarzt, sondern eine wertvolle Ergänzung.

Kompetente Hilfe in wenigen Minuten

Das Prinzip hinter der Telefonnummer 1450, die man einfach ohne Vorwahl wählen kann, ist effektiv: Wer die 1450 wählt, landet direkt bei medizinisch geschulten Fachkräften. Mittels eines wissenschaftlich fundierten Abfragesystems wird die Dringlichkeit der Beschwerden sofort analysiert. Die Bandbreite der Empfehlungen wird auf die individuelle Situation abgestimmt. Ein weiterer Vorteil dabei ist, dass bei Bedarf jederzeit eine Allgemeinmedizinerin oder ein Allgemeinmediziner über das telemedizinische Service zugeschaltet werden kann, die/der auch ein Rezept ausstellen kann.

Notfall-Eskalation

Entpuppt sich ein Anruf als akuter Notfall, wird das Gespräch ohne Zeitverlust direkt an die Rettungsleitstelle 144 übergeben.

1450 ist aktiver Bürgerservice direkt in den Gemeinden

Durch die treffsichere Ersteinschätzung leistet die Gesundheitsberatung 1450 genau dort Hilfe, wo sie gebraucht wird. Die medizinische Infrastruktur wird spürbar entlastet, da das System gezielt gegensteuert. Es verhindert, dass die Notrufleitungen durch leichter Erkrankte blockiert werden oder Patientinnen und Patienten nicht notwendigerweise einen Arzt aufsuchen müssen. Die Gesundheitsberatung 1450 schenkt der Bevölkerung ein großes Stück Sicherheit. Das Gefühl außerhalb der Ordinationszeiten, am Abend sowie an Sonn- und Feiertagen sowie bei Unsicherheit jederzeit eine kompetente medizinische Einschätzung zu erhalten, stärkt das Vertrauen in die Versorgung und hebt die Lebensqualität in den Gemeinden spürbar an.

Ein Appell an die Gemeinden:

Gemeinsam die Bekanntheit stärken

Mit der Implementierung von 1450 wurde in Kärnten eine optimale Versorgungsmöglichkeit geschaffen, die der Bevölkerung bei gesundheitlichen Fragen rasche Sicherheit durch kompetente medizinische Beratung bietet und somit einen echten Mehrwert darstellt.

Für den Kärntner Gesundheitsfonds - Die Geschäftsführung:

Dr. Gernot Melischnigg und Dr. Karl Cernic

Bahnhofstraße 24/6, 9020 Klagenfurt am WS, Tel.: 0463/59555910, E-Mail: karntner.gesundheitsfonds@kgf.at

■ Die Pflegenahversorgung Ein Kostenfreies Angebot der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, den Sozialhilfeverbänden und den Bezirkshauptmannschaften ein neues **kostenfreies** Service an, welches sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige** richtet.



In der Marktgemeinde Ebenthal i. K. steht Ihnen Frau **DORIS SADJINA** als Pflegenahversorgerin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Pension, Heilbehelfe etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalltages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

Wir freuen uns, Sie unterstützen zu dürfen!

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde!** Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegenahversorgerin Frau **DORIS SADJINA** Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes
- Anerkennungskultur

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen: Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
Ihre Pflegenahversorgerin
DORIS SADJINA, T: 0664 163 62 29
doris.sadjina@shv-klagenfurt.at



EP:Hus
ElectronicPartner

www.ep-hus.at

**BESTER SERVICE.
FAIRE PREISE.**

- ✓ Persönliche Fachberatung
- ✓ Lieferung, Montage & Reparatur
- ✓ Schnelle Servicetermine

SERVICE MIT PROFIS

AEG | elektroberg | SIEMENS | LIEBHERR | jeta | BOSCH | SAMSUNG

Miele Jetzt attraktive **Miele-Aktionen!**

0664 11 22 000

CityCenter Völkermarkt | Südpark Klagenfurt | www.ep-hus.at

■ Technische Assistenz Beratungsstelle für Schwerhörige

Fast 19 % der Bevölkerung ist schwerhörig, bei den über 60-Jährigen ist es bereits jeder Dritte! In Österreich leben ca. 1,75 Millionen Schwerhörige, aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation in der Öffentlichkeit nicht erkannt!

Beim Projekt **tab** – Technische Assistenz und Beratungsstelle für Schwerhörige, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um das HÖREN.

Angebot:

- Individuelle Beratung
- Beratung / Begleitung vor und bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc.
- Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel und Höranlagen
- Seminare / Kurse
- etc.

Um Terminvereinbarung für ALLE Termine wird gebeten!

Termine unter:

Gasometergasse 4a / Eingang Platzgasse,
9020 Klagenfurt a. W.; Telefon: 0463/310 380
E-Mail: office@besserhoeren.org,
www.besserhoeren.org

TEAM-Forum besser HÖREN
Österreichischer Schwerhörigenbund

■ Aus unserem Standesamt...

Geheiratet haben im...

- Mai** Mathias und Barbara Helga **Pichler**
- Juni** Michael und Hildegard **Liebert**
 Andreas und Selina **Krammer**
 Manuel und Monika **Nikolic**
 Wilfried Dieter und Sabine **Malicha**
 Markus Andreas und Petra Susanne **Bedynek**
 Manfred Heinz und Melanie Christa **Perack**
 Dennis Johann Peter und Nadine Jacqueline **Augustin**
- August** Stefan und Katarina **Haider**
 Stefan Alexander und Miriam Anita **Laßnig**
- September** Udo Gerd und Michelle Manuela **Erlacher**

Gestorben sind im...

- Juni** Ivan **Cvejanov** (1975), Rain
 Sieglinde **Malle** (1940), Ebenthal
 Ursula **Millonig** (1933), Rain
 Mile **Topic** (1958), Tutzach
 Sofie **Pokerschnig** (1933), Schwarz
- Juli** Friederike **Buxbaum** (1948), Ebenthal
 Hildegard Anna **Rossmann** (1937), Schwarz
 Helene **Granitzer** (1935), Zell
 Herbert **Mischitz** (1941), Schwarz
 Sawsan Rofail **Wassef** (1957), Gurnitz
 Hubert **Erlacher** (1947), Niederdorf
 Gottfried **Kienberger** (1962), Rain
 Theresia **Michael** (1941), Schwarz
- August** Georg **Sprachmann** (1957), Gurnitz
 Rudolf-Adolf **Pruntsch** (1938), Schwarz
 Erich **Krassnig** (1938), Schwarz
 Lotte **Krausler** (1953), Ebenthal
 Heinz Alfred **Wrulich** (1946), Schwarz
 Elke-Marie Hoffschulte-**Stotz** (1937), Schwarz
 Karl Josef **Breithuber** (1955), Niederdorf
- September** Maria Theresia **Steiner** (1940), Gurnitz
 Christine **Wang** (1932), Zell
 Katharina **Haas** (1931), Schwarz



IHR INSTALLATEUR & FACHMARKT



GESCHÄFTSFÜHRUNG:
HERR FILIPIC FELIX

SHM GMBH
 LODENGASSE 28
 9020 KLAGENFURT
 Tel: 0463 22 7 44

E-Mail: shm@heizung-sanitaer.at
 Web: www.shm-heizungsanitaer.at

ACHTUNG!!
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO-FR 7.30 – 17.30 UHR

**ATTRAKTIVE FÖRDERUNG
 FÜR IHREN HEIZUNGS-
 AUSTAUSCH**





Kärntner Linien
Wir verbinden.

Verbindungs-
suche, Echtzeitinfos
& digitales Ticketing:

**Hol' dir die neue
Kärntner Linien
App!**



Mein Kärnten Ticket

NEU

Jetzt die
neue App der
Kärntner Linien
downloaden!



**Alle Öffis* in Kärnten mit
nur einer Karte genießen.**

- Alle Regionalbuslinien in ganz Kärnten
- Alle Stadtbuslinien in Klagenfurt und Villach
- Alle ÖBB-Linien in Kärnten bis Lienz

*Das Kärnten Ticket gilt nicht für Sonderverkehre und ist ein Produkt der KlimaTicket-Familie.

Alle Infos auf: www.kaerntner-linien.at

■ Ein neues Einsatzfahrzeug für die Bergrettung Klagenfurt – gemeinsam möglich gemacht

Mit der feierlichen Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges konnte die Bergrettung Klagenfurt einen wichtigen Meilenstein feiern. Der neue Toyota Hilux ist optimal auf die Anforderungen des weitläufigen und anspruchsvollen Einsatzgebietes abgestimmt und wird die Einsatzkräfte künftig bei Rettungen im alpinen Gelände bestmöglich unterstützen.

Der Weg dorthin war jedoch lang. Der Wunsch nach einem geländegängigen und modernen Fahrzeug bestand bereits seit vielen Jahren. Nachdem die Umsetzung gemeinsam mit der Landesleitung der Bergrettung Kärnten auf Schiene gebracht werden konnte, startete die Ortsstelle eine breit angelegte Spendenaktion. Die Resonanz aus der Bevölkerung, von Unternehmen, Vereinen und langjährigen Wegbegleitern übertraf alle Erwartungen.

„Mit dem neuen Einsatzfahrzeug sind wir für die Herausforderungen in unserem Einsatzgebiet deutlich besser gerüstet. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich wird, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen. Unser herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Förderern, die dieses Fahrzeug möglich gemacht haben“, betont Ortsstellenleiter **Kurt Müller**.

Zu den Unterstützern zählen unter anderem die KELAG, die Wurzel Privatstiftung, die Marktgemeinde Ebenthal i. K., die Bergrettung Kärnten, die Alpenvereine Maria Rain und Klagenfurt sowie zahlreiche Privatpersonen und Freunde der Bergrettung. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei allen, die mit ihrer Unterstützung – ob groß oder klein – zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Besonderer Dank galt außerdem **Björn Pacher**, der mit viel Engagement die speziellen Um- und Einbauten des Fahrzeugs nach den Anforderungen der Bergrettung plante und umsetzte. Ohne seinen Einsatz wäre das Fahrzeug nicht in dieser Form einsatzbereit.



„Die Welt braucht Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Die Frauen und Männer der Bergrettung leisten ehrenamtlich Außergewöhnliches – mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und großem Einsatz für andere. Dieses Engagement unterstützen wir als KELAG sehr gerne“, erklärte **Adolf Melcher**, Geschäftsführer der KELAG Energie & Wärme GmbH.

Auch Landesleiter **Hannes Güttler** hob die Bedeutung des neuen Einsatzfahrzeuges hervor: „Moderne Ausrüstung ist eine wesentliche Voraussetzung, damit unsere Einsatzkräfte ihre Aufgaben sicher und professionell erfüllen können. Gleichzeitig zeigt dieses Projekt, wie stark der Rückhalt der Bergrettung in der Bevölkerung ist. Dafür gebührt allen Unterstützerinnen und Unterstützern großer Dank.“

Für Bürgermeister **Christian Orasch** ist das neue Einsatzfahrzeug weit mehr als ein Transportmittel: „Dieses Fahrzeug ist zugleich eine Schmuck- und Schatzkiste. Es sieht nicht nur hervorragend aus – sein größter Wert liegt darin, dass es Menschen in Not hilft und damit Leben retten kann.“

Die Segnung nahm Pfarrer **Bernd Wegscheider** vor. Im Anschluss klang der Festakt bei einem gemeinsamen Sommerfest mit Kameradinnen und Kameraden, ihren Familien sowie zahlreichen Gästen in gemütlicher Atmosphäre aus – ein würdiger Rahmen, um all jenen Danke zu sagen, die dieses Gemeinschaftsprojekt möglich gemacht haben.

Bericht: Daniel Polzer

Foto: Bergrettung Klagenfurt/Adam Lettner

■ Kärntner Abwehrkämpferbund - Ortsgruppe Ebenthal

Die KAB-Ortsgruppe Ebenthal wurde im November 1959 im Gasthaus Etschl in Zell von den damals noch lebenden Abwehrkämpfern aus der Taufe gehoben.

Der Gründungsobmann war **Michael Malle**. Seit 2012 fungiert **Johann Archer** als Obmann. Die Ortsgruppe ließ nach der Vorlage von **S.R. Frey** ein Relief Kärntens gießen, das beim Eingang des Amtshauses der Marktgemeinde einen würdigen Platz gefunden hat.

In der Volksschule Ebenthal befindet sich eine Gedenktafel – „hier hat die Volksabstimmung 1920 stattgefunden“.

Auf historischem Boden bei der Lamplbrücke, an der Demarkationslinie zwischen der Zone „A“ und der Zone „B“, findet unsere diesjährige 10. Oktoberfeier statt.

Abmarsch ist um 19:00 Uhr bei der Gärtnerei Schilcher, Feier auf der Lamplbrücke, danach führt uns der Fackelzug zum Kriegerdenkmal.

Bei der Fahnenaktion des Landes im Jahre 2020 kaufte die Marktgemeinde Ebenthal i. K. 70 Stk. Kärntner Fahnen für

die ansässige Bevölkerung an. Diese wurden an die Ebenthalerinnen und Ebenthaler um € 10,-- weitergegeben.

Wir bitten die Bevölkerung, die Häuser aus diesem Anlass zu beflaggen! Der 10. Oktober symbolisiert die Freiheit und die Einheit unseres Landes.

Unserem Kulturverständnis entspricht es daher, diesen Tag würdig und unverfälscht als Ehrentag der Kärntner zu feiern.

Mit Kärntner Gruß,

Obmann Johann Archer

Foto: Ernst Kitzer, KAB Ebenthal



■ MGV Radsberg beim internationalen Chorfestival „Feuer & Stimme“ im Lungau

Mitte Juni 2026 machte sich der Männergesangsverein Radsberg auf den Weg nach St. Michael im Lungau, um am 19. Internationalen Chorfestival „Feuer & Stimme“ teilzunehmen. Gemeinsam mit rund 1.200 Sängerinnen und Sängern aus mehreren europäischen Ländern stand ein Wochenende ganz im Zeichen der Musik, der Gemeinschaft und des kulturellen Austauschs.

Feierlicher Auftakt. Bereits die Eröffnung des Festivals sorgte für eine besondere Atmosphäre. Im Ortszentrum von St. Michael versammelten sich alle teilnehmenden Chöre zur gemeinsamen Eröffnungsfeier. Die Entzündung der großen Feuerschale und die Weitergabe des symbolischen „Feuers des Gesangs“ setzten einen stimmungsvollen Auftakt für die kommenden Festivaltage.

Auftritt auf der Burg Mauterndorf. Ein Höhepunkt für den MGV Radsberg war der Auftritt im historischen Rittersaal der Burg Mauterndorf. Vor beeindruckender Kulisse präsentierten die Sänger ein abwechslungsreiches Programm mit Kärntner Liedern. Die besondere Akustik der alten Gemäuer und die Aufmerksamkeit des Publikums machten das Konzert zu einem gelungenen Erlebnis. Der herzliche Applaus zeigte, dass die Darbietungen großen Anklang fanden.

Musik und Gemeinschaft. Neben den offiziellen Auftritten blieb auch Zeit für gemeinsame Erlebnisse. Bei einer Wanderung auf den Gamskogel am Katschberg nahmen die Sänger an einer Bergandacht inmitten der eindrucksvollen Bergwelt Kärntens und Salzburgs teil. Der Ausflug bot Gelegenheit zum

Innehalten und zur Pflege der Kameradschaft innerhalb des Chores. Auch abseits der Konzertbühnen wurde viel gesungen. In den Gasthäusern und Begegnungsstätten des Festivals entstanden zahlreiche spontane musikalische Begegnungen mit Chören aus anderen Ländern. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie leicht Musik Menschen miteinander verbindet.

Festlicher Abschluss. Den feierlichen Schlusspunkt bildete der große Festumzug durch St. Michael. Gemeinsam mit allen teilnehmenden Chören sowie heimischen Traditionsvereinen zogen die Sänger durch den Ort zum abschließenden Festakt. Das bunte Bild der unterschiedlichen Trachten und Chorkulturen spiegelte die Vielfalt des Festivals eindrucksvoll wider. Der MGV Radsberg bedankte sich bei den Organisatoren des Festivals für die gelungene Durchführung sowie bei allen Gastgebern für die herzliche Aufnahme und ausgezeichnete Betreuung. Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Bekanntschaften und musikalischen Eindrücken im Gepäck trat der Chor die Heimreise nach Kärnten an. Das Wochenende hat einmal mehr gezeigt, dass gemeinsames Singen Menschen über Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg zusammenbringen kann.

Foto: Claudia Matheuschitz, Text: Georg Matheuschitz



Sänger des MGV Radsberg



SELBSTSTÄNDIG BLEIBEN – AUCH IM ALTER?

GUT BEGLEITET IM GERIATRISCHEN TAGESZENTRUM

Wir unterstützen ältere Menschen dabei, ihre Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensfreude zu erhalten. Tagsüber gut betreut – abends wieder zuhause.



MOBILITÄT
STÄRKEN



SELBSTSTÄNDIGKEIT
FÖRDERN



LEBENSFREUDE
ERHALTEN



Foto © EKH

2 – 3 Therapietage pro Woche

im Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt

Montag-Freitag | 8 – 16 Uhr

Kostenübernahme durch die SV-Träger

+43 (0) 463 5830-309
www.ekh.at



Jetzt informieren und anmelden

EISSTOCKSCHIESSEN

BEIM GASTHAUS FELSBERGER IN GURNITZ

Noch freie Termine für die Wintersaison!

Ob mit Freunden, Familien,
Vereine oder Firmen – beim
Eisstockschießen ist Spaß und
gute Stimmung garantiert!

Gemeinsam eine gemütliche Zeit verbringen.

Ob einmaliges Erlebnis, regelmäßig
oder stundenweise – setze dich gerne
mit uns in Verbindung.

Jetzt rechtzeitig reservieren!!!

Gasthaus Felsberger, Gurnitz

0650 / 63 57 899

■ Ebenthaler Leichtathleten: starke Zwischenbilanz

Höchst erfolgreich präsentierten sich die Ebenthaler Leichtathleten des LAC Klagenfurt in der aktuellen Saison. **Andrea Herzog, Lukas und Günther Gasper** durften sich über zwei österreichische Meistertitel, zwei neue Landesrekorde und fünf Landestitel freuen:

Andrea Herzog lief bei den österreichischen Meisterschaften im 24-Stunden-Lauf starke 111,17 Kilometer und holte sich in Bad Blumau den Titel der Klasse W50.

Lukas Gasper war bei den österreichischen U23-Meisterschaften in Salzburg mit gleich drei Finalplätzen vorne mit dabei. Platz 4 im Hammerwurf (33,48m), Rang 5 im Kugelstoßen (11,95m) und Platz 8 im Diskuswurf (34,13m). Auf Landesebene gewann er zwei Titel.

Günther Gasper (M60) erkämpfte sich bei den österreichischen Masters-Hallenmeisterschaften in Wien und bei den Landesmeisterschaften Gold im Hochsprung, im Freien sicherte er sich die Landestitel im Drei- und Hochsprung. Der M60-Athlet verbesserte zudem die Landesrekorde im Hochsprung (auf 1,46m) und im Dreisprung (auf 10,41m).

Foto: Novak, Text: Günther Gasper



Foto v.l.: Lukas Gasper, Andrea Herzog, Günther Gasper

■ Gurnitz stürmt in die Bundesliga

ER ASKÖ Gurnitz lässt im Relegationsduell nichts anbrennen. Der Traum von der Bundesliga wurde für die **Eisschützenrunde ASKÖ Gurnitz** Wirklichkeit! Nachdem die Mannschaft bei der Landesmeisterschaft den direkten Aufstieg nur denkbar knapp verpasst hatte – im Finale musste man sich Eberstein mit 3:5 geschlagen geben –, führte der Weg über die Relegation.

Am 4. Juli kam es auf der Stocksportanlage des Gasthauses Felsberger in Gurnitz zum entscheidenden Duell mit der Tiroler Mannschaft aus Breitenbach. Vor rund **80 begeisterten Fans** entwickelte sich ein stimmungsvoller „Heimabend“, bei dem die Gurnitzer Schützen von Beginn an zeigten, dass sie den Aufstieg unbedingt schaffen wollten.



Hinten v.l.n.r.: Reinhard Felsberger jun., Moritz Kampl, Reinhard Felsberger sen.

Vorne v.l.n.r.: Johann Mutzl, Patrick Felsberger

Mit **Johann Mutzl, Reinhard Felsberger sen., Reinhard Felsberger jun., Patrick Felsberger** und **Moritz Kampl** präsentierte sich die ER ASKÖ Gurnitz konzentriert und souverän. Die lautstarke Unterstützung des Heimpublikums gab der Mannschaft zusätzlichen Rückenwind.

Am Ende durfte die Gurnitzer Mannschaft über einen **klaren Sieg gegen Breitenbach** jubeln. Damit war es geschafft: **Die ER ASKÖ Gurnitz steigt in die Bundesliga auf!**

Nach dem knapp verpassten Direktaufstieg bewies die Mannschaft Nervenstärke und ließ sich auch vom Rückschlag im Landesmeisterschaftsfinale nicht aus der Bahn werfen. Mit Kampfgeist, Zusammenhalt und der Unterstützung der heimischen Fans wurde in der Relegation der nächste Schritt gemacht.

Gurnitz gehört damit ab sofort zur Bundesliga und darf sich auf spannende Duelle mit den besten Mannschaften Österreichs freuen. Ein historischer Erfolg für die ER ASKÖ Gurnitz und ein großer Tag für den Stocksport in Gurnitz!

Text: Johann Mutzl

Foto: Agnes Jan

■ Zwei Kärntner, ein Ziel: Edelmetall bei der Weltmeisterschaft

Agnes Jan aus Ebenthal und der Klagenfurter Blasius Grantner vom TTC Gurnitz vertreten Österreich bei der PingPongParkinson-Weltmeisterschaft in Hannover

Vom 26. bis 30. September wird Hannover zum Zentrum der internationalen PingPongParkinson-Szene. Bei der Weltmeisterschaft treffen 805 Spielerinnen und Spieler aus 35 Nationen aufeinander – mittendrin zwei Athleten des TTC Gurnitz, die dabei nicht nur Österreich, sondern auch die Marktgemeinde Ebenthal i. K. vertreten: **Agnes Jan** und **Blasius Grantner**.



Foto v.l.n.r.: Erfolgstrainer Arnold Barounig, Agnes Jan, Blasius Grantner

Für beide wird die Weltmeisterschaft zu einer sportlichen Mammutaufgabe. Besonders Agnes Jan steht vor einer großen Herausforderung. Aufgrund ihrer bisherigen Leistungen ist sie mittlerweile auf Rang 17 der Setzungsliste zu finden und muss sich damit in der starken Klasse 1 behaupten. Ihr persönliches Ziel ist klar: Im Einzel möchte sie unter den besten 20 der Welt bleiben!

Trotz der enormen Konkurrenz geht Agnes Jan mit großen Ambitionen an den Start. Besonders im Damendoppel rechnet sie sich Chancen auf eine Medaille aus. Gemeinsam mit ihrer deutschen Partnerin **Melanie Jeska** möchte sie ihren Weltmeistertitel im Damendoppel verteidigen. Die beiden haben bereits bewiesen, dass sie international zur Spitze gehören – entsprechend groß ist die Vorfreude auf die Titelverteidigung.

Für Blasius Grantner ist die WM hingegen eine Premiere. Er steht erstmals bei einer Weltmeisterschaft am Tisch und darf sich dennoch berechnete Hoffnungen auf einen Spitzenplatz machen. Auch in seiner Klasse möchte er um die Medaillen kämpfen. Die Teilnahme an einem derart großen internationalen Turnier ist für ihn bereits ein besonderer sportlicher Meilenstein.

Hinter den beiden Athleten steht dabei auch eine starke Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt der **Marktgemeinde Ebenthal i. K., dem Land Kärnten, dem Zahnlabor Homan und Magic Tischtennis Bremen**. Durch diese Unterstützung wird es Agnes Jan und Blasius Grantner ermöglicht, einen Teil der erheblichen Kosten für die Teilnahme abzudecken.

Nun gilt es für die beiden Sportler des TTC Gurnitz, die intensive Vorbereitung in Hannover auf die Platte zu bringen. 805 Teilnehmer, 35 Nationen und die besten PingPongParkinson-Spieler der Welt – Agnes Jan und Blasius Grantner sind bereit, Ebenthal und Österreich auf der großen WM-Bühne zu vertreten.

Bericht: Dietmar Jan

Foto: Florian Jan

Wir haben die
Käufer.
Haben Sie das
Objekt?

30+ Jahre Erfahrung in Kärnten und Italien

Immobilienbewertung
Entwicklung von Grundstücken
Immobilienvermittlung

CIAO
IMMOBILIEN
GABRIELE LAZZARI

allgem. beeid. u. gerichtl. zertif. Sachverständige

www.ciao.co.at

0664 1006699

■ Ebenthalerin Agnes Jan triumphiert beim „Church Mountain Open“ in der Schweiz

Großer Erfolg für die Ebenthaler Tischtennisspielerin **Agnes Jan**: Beim internationalen Parkinson-Tischtennisturnier „Church Mountain Open“, das am 27. und 28. Juni im Emmental (Schweiz) ausgetragen wurde, sicherte sie sich souverän den Turniersieg bei den Damen. Insgesamt nahmen 74 Spielerinnen und Spieler teil, darunter 22 Damen aus sechs Nationen – der Schweiz, Österreich, Deutschland, Frankreich, Belgien und Schweden. Als einzige österreichische Teilnehmerin stellte sich Agnes Jan der starken internationalen Konkurrenz und überzeugte mit herausragenden Leistungen. Im Halbfinale ließ sie der Belgierin **Christine Jonckheere** keine Chance und gewann klar mit 3:0. Ebenso dominant präsentierte sie sich im Endspiel gegen die Schweizerin **Tina Tischer**, die sie ebenfalls mit 3:0 besiegte und sich damit verdient den Turniersieg sicherte. Dass Agnes Jan als einzige Vertreterin Österreichs in die Schweiz reiste hatte einen besonderen Grund: Am selben Wochenende fand in Wiener Neudorf das Vereinsturnier von Parkinson Table Tennis Austria statt, weshalb die übrigen österreichischen Spielerinnen und Spieler dort im Einsatz waren. Mit ihrem überzeugenden Auftritt und dem klaren Finalsieg setzte Agnes Jan ein starkes Ausrufezeichen und sorgte für einen bemerkenswerten internationalen Erfolg für den österreichischen Parkinson-Tischtennisport.



Bericht und Foto: Dietmar Jan

■ Ein Dank an die Ehrenamtlichen



Ein Teil der Zell-Gurnitzer PVÖ-Helferinnen und Helfer

Der Pensionistenverband Zell-Gurnitz zählt mehr als 300 Mitglieder und im Jahreskreis finden jede Menge Veranstaltungen statt. Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer ist die Durchführung der vielen Aktivitäten unmöglich.

So ist es PVÖ-Obmann **Franz Hörnler** ein großes Anliegen, den unermüdlichen Helferinnen und Helfern in Form einer Einladung „Danke“ zu sagen. Diesmal kamen fast alle der 30 Ehrenamtlichen ins Gemeindebad Ebenthal, um sich bei **Heidi** und **Stefe Kowatsch** kulinarisch verwöhnen zu lassen, die Gemeinschaft zu pflegen, Rückschau auf das Getane und Vorschau auf das noch zu Bewältigende zu halten.

Für den Pensionistenverein Zell-Gurnitz, Günther Gasper

Foto: Anita Kowatsch

■ Radwandertag der PV-Ortsgruppe Gurnitz

Auf die Radln, fertig, los – hieß es wieder bei der PV-Ortsgruppe Gurnitz. Organisator **Manfred Matschek** und Obmann **Franz Hörnler** luden zu einer angenehmen Radl-Tour bei Kaiserwetter. Rund 40 Sportbegeisterte folgten dieser Einladung und fuhren gemeinsam der Sattnitz entlang zum schönen Wörthersee. Nach einem Einkehrschwung beim Buffet zur „Tramway“ ging es den selben Weg wieder zurück zum Mehrzweckhaus Gurnitz, wo bereits ein gutes Essen von der **Familie Schneeweiß** auf die hungrigen Radsportler wartete. Obmann Franz Hörnler und das gesamte Team der Ortsgruppe Gurnitz bedanken sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme.

Foto: PV Gurnitz, Text: Patrick Kaiser



■ Sommerzeit ist PV-Grillzeit!

An einem warmen Juli-Nachmittag lud die PV-Ortsgruppe Gurnitz mit Obmann **Franz Hörnler** wieder zur traditionellen Grillfeier ins Mehrzweckhaus. Knapp 200 Gäste – unter ihnen auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Ortsgruppe Ebenthal – sorgten wieder für eine wunderbare Stimmung, obwohl die Feier aufgrund einer Unwetterwarnung diesmal im Inneren stattfand. Unsere Grillmeister **Charly Messnarz** und **Hannes Kropfitsch** sorgten für beste Kulinarik und zauberten uns wunderbare Grillteller auf die Tische. Zahlreiche Kuchen- und Tortenspenden rundeten den Nachmittag ab und füllte auch den einen oder anderen Dessert-Magen. Für die musikalische Untermalung sorgte wieder unser altbekannter Freund und DJ **Peter Kokesch** mit seinem „Gurnitzer Wurlitzer“, während Dorfpfarrer **Bernd Wegscheider** mit uns gemeinsam die Gaben segnete. Neben all unseren wunderbaren Gästen durften wir auch viele Ehrengäste in unserer Mitte begrüßen, welche die Arbeit der Ortsgruppe sehr wertschätzten: Sowohl Bürgermeister **Christian Orasch**, Vizebürgermeisterin **Barbara Domes**, Gemeindevorstand **Hartwig Furian**, und die Gemeinderäte **Franz Novak** und **Josef Dobernigg** waren anwesend. Auch Landesrat **Peter Reichmann** nahm an der Veranstaltung teil. Er ging in seinen Grußworten nicht nur auf den Stellenwert solcher Veranstaltungen gegen soziale Vereinsamung ein, sondern strich auch hervor, wie viel Kraft und Energie unsere Gemeinschaft geben kann. Auch Bezirksvorsitzender **Hans Steiner**, Bezirkskassier **Gerold Posch** und Ehrenobfrau **Rosa Domes** sind immer wieder treue Gäste und besuchten uns auch diesmal wieder.



Das Team rund um **Franz Hörnler** und **Johann Schneeweiß** bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die diesen Nachmittag wieder unvergesslich gemacht haben. Speziellen Dank ergeht aber an all' jene, die hinter den Kulissen immer für einen reibungslosen Ablauf sorgen sowie den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die unsere Feste in vielfältiger Form bereichern. Wir freuen uns, euch bei den nächsten Ausflügen und Veranstaltungen wieder zu sehen.

Foto und Text: Patrick Kaiser

BUWOG
VITRINO
STADT, LAND, SEE



**LEBEN, WO ANDERE
URLAUB MACHEN**

78 hochwertige Mietwohnungen zwischen
40 und 110 m² mit Balkon/Terrasse und Tiefgarage

ÖGNI Gold zertifiziert

vitрино.at



BUWOG

Alexandra Smejkal

alexandra.smejkal@buwog.com

T: +43 4242 57200 1453

M: +43 664 60928 1453

**JETZT
ANFRAGEN**

buwog.at

■ Sommerfest der PVÖ-Ortsgruppe Ebenthal in bester Stimmung

Bei richtig sommerlichen Temperaturen veranstaltete die PVÖ-Ortsgruppe Ebenthal am 1. August 2026 ihr traditionelles Sommerfest. Ortsgruppenobmann **Josef Dobernigg** durfte dabei zahlreiche Mitglieder der eigenen Ortsgruppe sowie viele Gäste aus den Ortsgruppen Poggersdorf, Maria Saal, Zell-Gurnitz, Lambichl, Keutschach, Mieger, Magdalensberg, St. Salvator, St. Kanzian und Klagenfurt Innere Stadt herzlich begrüßen. Sollte eine Ortsgruppe versehentlich nicht erwähnt worden sein, bitten wir das zu entschuldigen.



Mit dabei waren seitens des Pensionistenverbandes Bezirksobmann **Hans Steiner** und Landesdirektor **Arnold Marbek**. Die Marktgemeinde Ebenthal war mit Bürgermeister **Christian Orasch**, den beiden Vizebürgermeistern **Barbara Domes** und **Markus Ambrosch** sowie den Gemeindevorständen **Thomas Wieser**, **Hartwig Furian** und **Gerald Unterweger** vertreten. Ums leibliche Wohl kümmerte sich die Freiwillige Feuerwehr Ebenthal mit köstlichen Grillspezialitäten. Obmann **Josef Dobernigg** bedankte sich herzlich bei der FF Ebenthal für die tolle Grillerei sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beitrugen. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügigen Spenden sowie den Damen und Herren, die mit ihren selbstgemachten Torten und Kuchen ein wirklich tolles Kuchenbuffet möglich gemacht haben. Ebenso bedanken möchte man sich bei LR **Peter Reichmann** und PVÖ-Landespräsident **Dieter Hacker** für die Bierspende.

Bei guter Musik der **Brunner Buam**, super Verpflegung mit gegrillten Hendl und vielen netten Gesprächen genossen die Gäste einen gemütlichen und stimmungsvollen Nachmittag. Ein großer Glückshafen mit vielen schönen Preisen hat dann noch später für jede Menge Spannung gesorgt.

Das Sommerfest zeigte einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Pensionistenverband sind.

Foto und Text: R. Steiner

■ Pensionisten OG Ebenthal und Zell/Gurnitz nahmen am PVÖ-Landeswandertag im Glischtal teil

48 Teilnehmer der Pensionisten OG Ebenthal und Zell/Gurnitz nahmen am PVÖ-Landeswandertag im Gitschtal teil. Gute Verpflegung, Unterhaltung und schönes Wanderwetter machten den Tag unvergesslich.

Foto und Text: Josef Dobernigg



■ Gurnitzer Pensionisten sind höchst aktiv!

Die Pensionistinnen und Pensionisten des PV Zell-Gurnitz sind in vielerlei Hinsicht höchst aktiv. Neben den „üblichen“ Feiern im Jahreskreis stehen gemeinsame Ausflüge und Reisen am Programm der PVÖ-Ortsgruppe. Beim Viertagesausflug nach Krk/Kroatien genossen 60 Seniorinnen und Senioren perfektes Wetter, traumhaftes Essen und ein tolles Hotel. Die von „Chefplaner“ Johann Schneeweiß organisierte Reise ließ keine Wünsche offen und stärkte die Gemeinsamkeit und Lebensfreude der „Oldies“ aus der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

Für den Pensionistenverein Zell-Gurnitz, Günther Gasper



Deine PV-Anlage mit Fördergarantie.

Aus Kärnten, fertig geplant und umgesetzt.

www.greensolar.at

+43 4242 39991 | support@greensolar.at

Solarstraße 1, 9300 St. Veit an der Glan

GREENSOLAR:

Jetzt bis zu
2.000 €
Förder-
garantie
sichern!

10108 umz sig

■ „Stopp- Das mag ich nicht“- Verhaltenstraining stärkt die Kindergartenkinder in Zell/Gurnitz

Um die sozial- emotionale Entwicklung der angehenden Schulkinder zu stärken, zeigte der Verhaltenstrainer Gerald Koppitsch den Kindern, persönliche Grenzen zu erkennen, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und diese selbstbewusst zu äußern. In spielerischen Übungen lernten die Kinder, in unangenehmen Situationen deutlich und laut „Stopp“ zu sagen und ihre Bedürfnisse klar zu formulieren. Mithilfe von Rollenspielen, Gesprächen und Bewegungseinheiten übten die Kinder verschiedene Alltagssituationen.

Das Verhaltenstraining „Stopp- das mag ich nicht“ leistet einen wertvollen Beitrag zur Gewaltprävention und stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Respektvolles Miteinander, gewaltfreie Kommunikation und gestärktes Selbstvertrauen sind die Voraussetzungen für den nächsten Schritt in Richtung Schuleintritt.

Text: Monika Pirker,

Foto: Kiga Zell/Gurnitz



■ Ausflug des Kindergartens Zell/Gurnitz in den Heidelbeergarten

Am Dienstag, den 14.07.2026, machten wir einen aufregenden Ausflug in den Heidelbeergarten (Kärntner Fruchtwelt). Mit den Kindern machten wir uns früh am Morgen auf den Weg, gut vorbereitet mit bequemen Schuhen und einem Rucksack mit Jause und Getränk. Wir entschieden uns für einen ausgedehnten Fußmarsch durch die umliegenden Felder. Die Kinder waren voller Energie und genossen den Weg wahrhaft. Im Heidelbeergarten angekommen, wurde erstmal gejausnet. Danach nahmen wir uns Zeit, die reifen Beeren zu sammeln und dabei die frische Luft und die schöne Umgebung zu genießen. Die Heidelbeeren schmeckten köstlich und die Kinder waren begeistert. Am Ende des Tages kehrten wir glücklich und erschöpft, aber mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck, in den Kindergarten Zell/Gurnitz zurück.

Text: Monika Pirker

Foto: Kiga Zell/Gurnitz



■ Kindergarten Zell/Gurnitz: Zertifizierung im Projekt „Gemeinsam stark werden“

Nachdem alle pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens Zell/Gurnitz im Jahr 2025 die Fortbildung „Gemeinsam stark werden“ abgeschlossen hatten, fand nun die erste Zertifizierung von Einrichtungen statt – mit sechs Kindergärten, nämlich Gurnitz, Regenbogen (Klagenfurt), Millstatt, Ledenitzen, Rangersdorf und Flattach. Gesundheitslandesrätin **Beate Prettnner** unterstrich im Rahmen der Verleihung die Bedeutung des Programms: „Gemeinsam stark werden stärkt Kinder dort, wo sie täglich lernen und leben. Wir investieren damit gezielt in soziale und emotionale Kompetenzen – und somit in die Zukunft unserer Gesellschaft.“ Dies leiste einen entscheidenden Beitrag zu Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention sowie zur Prävention psychischer Störungen.

Wir sind stolz darauf, dass wir das Projekt in unserem Kindergarten umsetzen können!

Text: Monika Pirker

Foto: Land Kärnten



■ Leichtathletik im Kindergarten Ebenthal

Schon seit Jahren ist „Leichtathletik im Kindergarten“ ein fixer Bestandteil im Sportprogramm des Gemeindekindergartens Ebenthal. Auch heuer wurden wieder mehrere Trainings angeboten - fast 90 Kinder der „Wasserflitzer-“, „Kräuterhexen-“, „Genusswichtel-“ und Sternenzauber-Gruppen konnten in die Grundsportart Leichtathletik hineinschnuppern.

Für den Kooperationsverein LAC-Klagenfurt war Nachwuchstrainer Günther Gasper im Einsatz und versuchte kindgerecht und mit viel Fachwissen, das Interesse der „Leichtathletik-frischlinge“ für das Werfen, Springen und Laufen zu wecken.

Für den LAC-Klagenfurt, Günther Gasper

Infos auch unter www.lacklagenfurt.at

Foto: Kindergarten Ebenthal



■ Kooperation Kindergarten Zell/Gurnitz & GTS

Im vergangenen Kindergartenjahr wurde die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Ganztagschule (GTS) kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Ziel der Kooperation war es, den Kindern einen möglichst nahtlosen Übergang zwischen den verschiedenen Betreuungs- und Bildungsbereichen zu ermöglichen sowie ihre individuelle Entwicklung bestmöglich zu fördern. Im Laufe des Jahres



wurden verschiedene gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Diese Angebote förderten das soziale Miteinander und stärkten die Gemeinschaft zwischen den Kindern aus beiden Einrichtungen. Die Kooperation zeigte zahlreiche positive Effekte. Die Kinder konnten neue Kontakte knüpfen, ihre sozialen Kompetenzen erweitern und sich in unterschiedlichen Gruppen sicher bewegen. Auch im kommenden Jahr soll die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und GTS fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Die Kooperation zwischen Kindergarten und GTS erwies sich als sehr wertvoll und bereichernd. Durch die gute Zusammenarbeit konnten die Kinder umfassend begleitet, gefördert und in ihrer Entwicklung unterstützt werden.

Text: Kindergarten Zell/Gurnitz, Foto: GTS

■ Volksschule Ebenthal: Ein Fest der Bewegung und Begegnung - Unser erstes Frühlingssportfest

Am 29. Mai 2026 fand erstmalig unser Frühlingssportfest im Schulgarten der VS Ebenthal statt. Ein gemeinsamer Tag voller Bewegung, Spaß und Begegnung für Kinder, Eltern und das Schulteam stand dabei im Mittelpunkt. Um die 300 Gäste durften wir zu diesem besonderen Nachmittag begrüßen. An den Sportstationen, die vom ASKÖ und den Lehrpersonen betreut wurden, konnten Eltern und Kinder gemeinsam aktiv werden. Für das leibliche Wohl war mit Grillerei, herzhaften Snacks, Kuchen, Kaffee und Getränken bestens gesorgt. Wir freuten uns auch über den Besuch zahlreicher Ehrengäste, darunter Bürgermeister **Christian Orasch**, der zweite Vizebürgermeister **Markus Ambrosch** sowie Schulqualitätsmanager **Florian Buchmayr**. Ein absolutes Highlight im Zuge des Festes: Erstmals erschien unsere neue Schulzeitung „Schulgeflüster“! Gestaltet von Kollegin **Pirmann** und der Schulleitung, bietet sie Erinnerungen an die zahlreichen Aktivitäten und Neuerungen des Schuljahres 2025/26.

Ein riesiges Dankeschön gilt dem Elternverein, dem GTS- und Hortteam sowie dem gesamten Lehrerteam für die Mithilfe. Allen voran möchten wir uns aber bei der Landjugend Ebenthal bedanken, die uns in vielerlei Hinsicht großartig unterstützt hat. Der Reinerlös des Festes kommt dem Elternverein sowie der Schule zugute und wird für neue Sportmaterialien verwendet. Vielen Dank an alle weiteren Unterstützer:innen und Sponsor:innen!

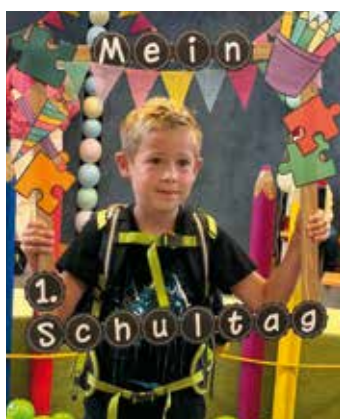
Foto und Text: Kim Mayer



Gemeinschaftsfoto

■ Volksschule Ebenthal: Gelungener Schulstart an Außenstandorten

Der Schulbeginn an der Volksschule Ebenthal verlief heuer anders als gewohnt. Aufgrund von Verzögerungen bei den Bauarbeiten am Schulstandort konnte das neue Schuljahr nicht wie geplant im Schulgebäude beginnen. Dank der großen Unterstützung aller Beteiligten ist der Start an den Außenstandorten jedoch erfolgreich gelungen. Besonders feierlich begann das Schuljahr für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Gemeinsam mit ihren Patenklassen der 3. Schulstufe wurden sie im Rahmen einer stimmungsvollen Schulanfangsfeier willkommen geheißen. Die Freude und Aufregung der Kinder machten den ersten Schultag zu einem besonderen Erlebnis.



David Oitzinger, Schulbeginn

„Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Lehr- und Betreuungspersonal, der Marktgemeinde Ebenthal, der Freiwilligen Feuerwehr und der Pfarre sowie allen weiteren Verantwortlichen, die in den vergangenen Wochen mit großem Engagement an Lösungen gearbeitet und mitgeholfen haben“,

betont die Schulleiterin. Auch von Elternseite gab es in der ersten Schulwoche positive Rückmeldungen. Besonders die Nähe der Außenstandorte wird von den Eltern geschätzt. Gleichzeitig zeigen auch die Kinder große Begeisterung für ihre vorübergehenden Lernorte. Vor allem der Kameradschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr wird nicht nur von den Schülerinnen und Schülern mit großer Freude angenommen, sondern auch die beiden Klassenlehrer überzeugt der Außenstandort. Die beiden 1. Klassen konnten am Standort der Volksschule starten und haben dort ihre ersten Schultage in gewohnter Umgebung erlebt. Für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger war es damit möglich, trotz der besonderen Situation einen schönen und gut begleiteten Einstieg in ihre Schulzeit zu erleben.

„Es freut mich besonders, dass die Kinder die Situation so positiv annehmen. Sie erleben derzeit einen etwas anderen Schulalltag, können aber genauso gut lernen, spielen und Gemeinschaft erleben wie in den gewohnten Klassenräumen. Unabhängig davon, an welchem Standort gelernt wird, sollen sich die Kinder wohlfühlen und gute Lernbedingungen vorfinden. Die erste Woche hat gezeigt, dass das sehr gut möglich ist und dass Zusammenhalt, Flexibilität und eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten auch unter außergewöhnlichen Umständen einen gelungenen Schulstart ermöglichen“, so die Schulleitung.

Foto u. Text: Kim Mayer

■ Zwei neue Akolythen für unsere Pfarren

Ein besonderer Festtag war der heurige Dreifaltigkeitssonntag im Mai für **Armin Puschl** aus der Pfarre Mieger und **Johann Siegfried Dovjak** aus Rottenstein.

Gemeinsam mit einer weiteren Frau und fünf Männern wurden sie in der Wallfahrtskirche Maria Rain/Žihpolje im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes zu Akolythen beauftragt. Rund 300 Gläubige nahmen an der Feier teil und begleiteten die neuen Amtsträger mit ihrem Gebet.

Der Beauftragung ging ein Jahr intensiver Vorbereitung voraus. Neben der inhaltlichen Ausbildung standen die geistliche Vertiefung sowie die praktische Einübung in den liturgischen Dienst im Mittelpunkt.

Als Akolythen übernehmen sie künftig dauerhaft Verantwortung für das eucharistische Leben in ihren Pfarren. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Vorbereitung und Mitgestaltung liturgischer Feiern, das Bringen der heiligen Kommunion zu kranken Menschen, das Aussetzen des Allerheiligsten zur Anbetung sowie die Förderung einer aktiven Mitwirkung der Gläubigen im Gottesdienst.

Armin Puschl und Johann Siegfried Dovjak engagieren sich bereits seit vielen Jahren als Mesner und gehören zudem dem Vorstand der diözesanen Mesnervereinigung an. Wie viele der neu Beauftragten fanden auch sie über ihren Dienst in der Sakristei den Weg zum Akolythat.

Der Dienst des Akolythen versteht sich nicht als Erweiterung bestehender Aufgaben, sondern als bewusste und dauerhafte Beauftragung zum liturgischen Dienst in der Kirche. Ganz im



Sinne des verstorbenen Papst Franziskus sollen Frauen und Männer ihre vom Heiligen Geist geschenkten Charismen nach einer fundierten Ausbildung verantwortungsvoll in das kirchliche Leben einbringen und andere Menschen zur Mitarbeit in den Pfarren ermutigen.

Zu den ersten Gratulanten zählte auch Bürgermeister **Christian Orasch**, der Armin Puschl und Johann Siegfried Dovjak herzlich zur erfolgreichen Beauftragung gratulierte. Er dankte beiden für ihr langjähriges Engagement in den Pfarren Mieger und Rottenstein und wünschte ihnen für ihren neuen Dienst viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Foto und Text: Armin Puschl

EUROSPAR



EBENTHAL

Inh. Johannes Kunzer

Miegerer Straße 3

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 6:50 – 19:00 Uhr

Sa: 6:50 – 18:00 Uhr

■ 43. Gurnitzer Pfarrfest mit vielen Gästen

Trotz sommerlicher Rekordhitze war der Andrang beim 43. Gurnitzer Pfarrfest überwältigend! Mehr als 600 Besucherinnen und Besuchern waren dabei.

An beiden Tagen sorgten „Die Ebenthaler“ mit ihrem speziellen Sound für Stimmung. Grillhendl, Käsndel, Schnitzel, Torten und ein großer Glückshafen, die Versteigerung einer Marienstatue, gesponsert von Künstler **Friedrich Kach**, und eines Fahrrades von Sponsor **Andreas Wang** sorgen für beste Stimmung. Unter den Feierlaunigen fanden sich neben Pfarrer **Bernd Wegscheider** und Pfarrgemeinderatsobfrau **Irmi Wakonig** unter anderem auch der ehemalige Pfarrer von Gurnitz, **Anton Granitzer**, Vizebürgermeister **Markus Ambrosch**, Postenkommandant **Siegfried Taferner**, Kammersänger **Kurt Schreibmayer** und FF-Zell-Gurnitz Chef **Robert Knapp**. Fast 30 Ehrenamtliche unter Leitung von Organisator **Johann Karner** halfen mit, das Pfarrfest zu einem großen Erfolg zu machen.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper

Foto: Günther Gasper



Die Helferinnen und Helfer mit Pfarrer Bernd Wegscheider und Organisator Johann Karner

■ Pfarre Gurnitz trauert um Maria Steiner

Am 03.09.2026 verließ uns ein Pfeiler der Gurnitzer Pfarrgemeinde.

Maria Steiner verstarb im 86. Lebensjahr. Maria gestaltete viele Jahre das Pfarrleben mit. Lange Zeit war die begeisterte Sängerin beim Gurnitzer Kirchenchor rege tätig und übernahm später auch dessen Leitung. Als verlässliche Kantorin war sie so gut wie jeden Sonn- und Feiertag aktiv und als umsichtige Mesnerin sorgte sie für den reibungslosen Ablauf im Kirchenjahr. Ein großes Anliegen war für sie die Betreuung der 2012 eingeweihten Floriani-Kapelle in Gurnitz.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie in den letzten Jahren die heilige Messe nicht mehr besuchen, blieb aber „ihrer“ Kirche immer verbunden.

*Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz
Günther Gasper*



■ Segen von OBEN für TLFA 2000!

Die Pfarre Gurnitz und die FF Zell-Gurnitz pflegen seit langem ein gutes Miteinander. Die Feuerwehr beteiligt sich an vielen kirchlichen Festen (u.a. Wache am Heiligen Grab und Auferstehungsfeier zu Ostern oder bei der Fronleichnamsprozession). Diesmal war es an der Pfarre, die Feuerwehr zu unterstützen! Im Rahmen des großen FF Zell-Gurnitz-Feuerwehrfestes wurde das neue Einsatzfahrzeug, das Tanklöschfahrzeug 2000, der Wehr von Diakon und Feuerwehrkurat **Oliver Günther** gesegnet.

Für den Pfarrgemeinderat Gurnitz, Günther Gasper

Foto: Günther Gasper



■ „Bergknistern“ der Freiwilligen Feuerwehr Radsberg

Unter dem Titel „Bergknistern“ lädt die Freiwillige Feuerwehr Radsberg heuer wieder zu ihrer beliebten vorweihnachtlichen Veranstaltung ein. Am **28. November ab 16:00 Uhr** verwandelt sich das Mehrzweckhaus in Schwarz in einen gemütlichen Treffpunkt für Groß und Klein. Bei knisternden Feuerschalen, frisch gerösteten Maroni sowie warmen und kalten Getränken können die Besucherinnen und Besucher einen stimmungsvollen Abend genießen. Ein festlich geschmückter Christbaum sorgt zusätzlich für vorweihnachtliches Ambiente.

Auch für die kleinen Gäste gibt es wieder ein besonderes Highlight: Das kostenlose Pferdereiten wird auch heuer angeboten. Die Freiwillige Feuerwehr Radsberg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf einen gemütlichen gemeinsamen Start in die Adventzeit.

Text und Grafik: Wolfgang Marcher

120 JAHRE
Freiwillige Feuerwehr
RADSBERG

I LOVE
FF RADSBERG

BERGKNISTERN

Freiwillige Feuerwehr
RADSBERG

SAMSTAG

28.11.2026

ab 16:00 Uhr

Die Kameradschaft der FF Radsberg freut sich auf euren Besuch!

■ 3. Klagenfurter Airport Night Run

Wir heben ab – gemeinsam für den guten Zweck

Am Samstag, dem 12. September 2026, hieß es für zwölf Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde: Laufschuhe an und ab zum 3. Klagenfurter Airport Night Run!

Bereits bei der Ankunft am Flughafen sorgten wir mit unseren bedruckten T-Shirts für Aufsehen und waren als Gemeinde-Team gut erkennbar. Doch nicht nur der gemeinsame sportliche Einsatz stand an diesem Abend im Mittelpunkt – wir liefen auch für den guten Zweck. Das Nenngeld des Airport Night Runs kam autArK zugute und unterstützt damit eine wichtige karitative Arbeit. Die besondere Laufstrecke führte direkt über die Landebahn des Flughafens und war insgesamt 5,5 Kilometer lang. Eine Kollegin ließ es sich sogar nicht nehmen, gleich eine zweite Runde zu absolvieren!



Alle zwölf Läuferinnen erreichten gesund und mit viel guter Laune das Ziel. Nach der sportlichen Herausforderung durfte natürlich auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Bei der anschließenden After-Run-Party ließen wir den gelungenen Abend gemeinsam ausklingen.

Foto und Text: Claudia Schneeweiß

■ „Fit durch den Sommer in den Winter“ FPÖ Ebenthal startet Fitness-Offensive mit Topsportler Christoph Skriner

Die FPÖ Ebenthal will alle Ebenthalerinnen und Ebenthaler zu mehr Bewegung motivieren. Unter dem Motto „Fit durch den Sommer in den Winter“ startet die Ortsgruppe eine Fitness-Offensive für die gesamte Gemeinde. Als Coach und Motivator steht mit dem staatlich geprüften Personal Trainer und Ex-Eis-



GV Matheusitz, Christoph Skriner, GR Strohmaier

hockeyprofi **Christoph Skriner** ein echter Topsportler an der Spitze der Bewegung. Auch FPÖ-Ortsparteiohmann und Gemeindevorstand **Georg Matheusitz** zeigt sich begeistert: „Wir wollen die Ebenthaler nicht einfach nur einladen, sondern spürbar motivieren! Sport stärkt den Körper und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Mit Christoph Skriner haben wir den perfekten Coach an Bord“. Das flexible Training findet bei schönem Wetter outdoor statt, bei Schlechtwetter in der alten Volksschule in Mieger. Die fixen Termine zum Auspowern sind Dienstag und Donnerstag um 18:45 Uhr sowie Samstag um 17:30 Uhr. Ein besonderes Highlight wartet am Wochenanfang: Von Sommer bis Winter pusht Christoph Skriner die Teilnehmer jeden Montag um 19:00 Uhr beim Outdoor-Lauftraining. Direkt im Anschluss startet um 20:15 Uhr das Indoor-Calisthenics-Training (intensives Eigengewichtstraining) in der Halle. Ausreden zählen nicht mehr! Wer den Ruck spüren und mitmachen möchte, meldet sich direkt beim Coach unter 0660/4942529.

Text: FPÖ Ebenthal, Foto: Elias Strohmaier

■ Familien- und Gesundheitstage 2026

Der Juni 2026 stand in Ebenthal in Kärnten ganz im Zeichen der Gesundheit. Bürgermeister **Christian Orasch** durfte Prim. **Rudolf Likar**, **Tina Gressl** und **Julia Prochiner** für interessante Vorträge bezüglich medizinischen Cannabis, Burn-out Prävention und gesunde Ernährung begrüßen.

LR.ⁱⁿ **Beate Prettnner** verlieh der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten im Beisein vieler Gäste die „Gesunde Gemeinde“-Tafel für die seit Jahren gelebte Gesundheitsförderung in Form von Vorträgen, Workshops sowie Schaffung von Treffpunkten für unsere ältere Generation. Am 20.06.2026 fanden die **Familien- und Gesundheitstage 2026** bei sommerlichen 33 Grad einen gut besuchten Ausklang. Wir konnten unserer Bevölkerung ein breites Angebot im Bereich der Gesundheitsförderung in Form von verschiedensten Check-ups, wie Blutdruck, Blutzucker, Venenfunktion, Lungenfunktion, Hör- und Sehtests, Reaktions- und Gleichgewichtstest anbieten. Zusätzlich wurden Therapieangebote, wie zB. Massage, Physiotherapie, Aroma- und Mentaltraining, Akupunktmassage sowie Unterstützungsangebote, wie das Service unserer



Alle Ausstellerinnen und Aussteller

Pflegekoordinatorin, mobiler Dienst, Personenbetreuung, Familiencoaching, Selbsthilfegruppen für nierenkrankte Personen, hörbeeinträchtigte Personen und Menschen mit Krebserkrankungen vorgestellt. Sogar ein Therapiehund des „Teams Kärnten“ war mit dabei. Ein Dank gilt der Feuerwehr Ebenthal für die Bereitstellung ihres Kameradschaftsraumes und für die Besichtigung des Feuerwehrautos, dem Verein „Ebenthaler Action“ für die Betreuung der Besucher-Kinder mit Hüpfburg, Spielestationen und Kinderschminken und dem Land Kärnten für seine Unterstützung.

Foto und Text: Marktgemeinde Ebenthal i. K.

■ Radwandertag SPÖ Ebenthal Sektion III

Am 23. August 2026 fand der 35. Radwandertag, organisiert von der SPÖ Ebenthal - Sektion III, statt. Die motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit perfekten Radwetter belohnt.

Die Route führte von der VS Zell/Gurnitz über den Bahnbegleitweg nach Grafenstein, dann über Althofen und das Tainacherfeld nach Wabelsdorf und weiter über Poggersdorf/Rain wieder zurück zum Kulturhaus Gurnitz. Auf den heurigen Teilnehmerkarten gab es erstmals auch eine Kartenansicht der Route zur besseren Orientierung.

Im Anschluss ließen sich alle TeilnehmerInnen bei kühlen Getränken das sensationelle und traditionelle Kesselgulasch sowie auch eine vegane Alternative schmecken.

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Wir durften viele bekannte Gesichter begrüßen, für die der Radwandertag der Sektion III wie immer einen schönen und sportlichen Pflichttermin darstellt.

Auch in diesem Jahr wurden neben Sachpreisen drei tolle Geschenkskörbe verlost. Wir gratulieren recht herzlich dazu.

Ein großer Dank für die Unterstützung gilt Bgm **Christian Orasch**, unserer 1. Vzbgm **Barbara Domes**, dem 2. Vzbgm **Markus Ambrosch** und den weiteren Spendern der Sachpreise.

Text: Tanja Niederdorfer

Foto: Patrick Kaiser



v.l.n.r. Sektionsmitglied Patrick Kaiser, Sektionsmitglied Patricia Reindl, GR Tanja Niederdorfer, 1. Vzbgm Barbara Domes, GR Gerald Hyden, Sektionsmitglied Josef Schönlieb, Ersatz-GR Tanja Schönlieb-Koschu, Sektionsmitglied Ernst Neuhauser

■ 24. Miegerer Oldtimer-Traktortreffen mit Autos und Motorrädern 2026

Am Sonntag, dem 9. August 2026, trafen sich beim **Gasthaus Pistotnig vlg. Suanjak** in Mieger wieder zahlreiche Freunde alter Traktoren, Autos und Motorräder zum bereits 24. Oldtimertreffen.



Bei herrlichem Wetter konnten die Teilnehmer ihre liebevoll gepflegten Fahrzeuge präsentieren. Vor der gemeinsamen Ausfahrt um 14 Uhr wurden die Urkunden an die Teilnehmer überreicht. Danach ging es gemeinsam auf die Strecke. Beim Boxenstopp wartete auf die Teilnehmer ein Gratisgetränk.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit Schweinsbraten und Wiener Schnitzel konnte das Wirtepaar die Gäste kulinarisch verwöhnen.

Bürgermeister **Christian Orasch** war ebenfalls mit dabei und zeigte sich besonders erfreut über die große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern und die vielen jungen Oldtimerfreunde. Es ist schön zu sehen, dass die Begeisterung für alte Fahrzeuge auch bei der Jugend weiterlebt.

Ein herzliches Dankeschön gilt **Walter und Maria Pistotnig** für die Organisation und die Bewirtung sowie den vielen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Das Wirtepaar hält trotz des bereits fortgeschrittenen Alters mit viel Einsatz an dieser schönen Tradition fest.

Es war ein rundum gelungenes Oldtimertreffen, das wieder einmal gezeigt hat, wie viel Gemeinschaft und Freude in dieser Veranstaltung steckt.

Text/Foto: Markus Ambrosch

DIE NR.1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN
PIRKER
www.danklagenfurt.at

■ Sommerkino 2026: Kinovergnügen für Groß und Klein

Auch heuer veranstaltete der Verein **Ebenthaler Action** wieder sein beliebtes Sommerkino. Am 8. August 2026 wurde das Mehrzweckhaus Gurnitz zum Treffpunkt für alle Filmbegeisterten. Dieses Mal war für jedes Alter etwas dabei: Den Auftakt machte der beliebte Kinderfilm „Lilo & Stitch“, der die jüngeren Besucherinnen und Besucher begeisterte. Anschließend kamen auch die Erwachsenen auf ihre Kosten. Mit der Komödie „Free Guy“ wurde ein unterhaltsamer Filmabend für das ältere Publikum geboten.

Natürlich durfte auch das typische Kinoerlebnis nicht fehlen. Bei Popcorn, Chips und Getränken konnten es sich die Besucherinnen und Besucher gemütlich machen und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Das Sommerkino bot damit auch heuer wieder eine tolle Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen und einen unterhaltsamen Abend für die ganze Familie zu genießen. Der Verein „Ebenthaler Action“ freute sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und bedankt sich herzlich für den gelungenen Kinoabend.

Foto und Text: Manuela Kuschei



■ Marienstatue in Mieger feierlich gesegnet

Am Sonntag, dem 6. August 2026, wurde bei der **Buschenschenke Mörtl** in Mieger eine Marienstatue feierlich gesegnet. Zahlreiche Besucher, Freunde und Bekannte waren gekommen, um diesen besonderen Anlass gemeinsam zu feiern.



Die Statue wurde von Künstler **Friedrich Kach** zur Verfügung gestellt. Beim Pfarrfest der Propsteipfarre Gurnitz am 28. Juni 2026 war eine Marienstatue für einen guten Zweck versteigert worden. **Manfred Lupar** und **Paula Mörtl** ersteigerten die Statue und sorgten dafür, dass sie nun in Mieger ihren Platz gefunden hat. Die Segnung nahm Pfarrer **Bernd Wegscheider** vor. Auch Pfarrer **Elmar Augustin** von der Pfarre St. Margareten im Rosental und Vizebürgermeister **Markus Ambrosch** waren bei der Feier dabei.

Nach dem kirchlichen Teil wurde es bei der Buschenschenke gemütlich. Bei selbstgemachtem Leberkäse und schmackhaften „Ripperlan“ ließ man den Abend in geselliger Runde ausklingen. Es wurde geplaudert, gelacht und natürlich auch ordentlich gegessen. Einen besonderen Platz hat die Marienstatue mittlerweile in der Gaststube der Buschenschenke bekommen. Dort ist sie mitten im Geschehen und kann künftig über das Treiben in der Gaststube wachen. Und wer weiß – vielleicht sorgt sie ja auch dafür, dass sich die Gäste besonders wohlfühlen und niemand hungrig nach Hause gehen muss.

Es war ein schöner und gemütlicher Abend für alle.

Text/Foto: Markus Ambrosch

Samstag, 3. Oktober 2026

Probealarm Sirenensignale & AT-Alert



Warnung

3 Minuten

Alarm



1 Minute

Entwarnung



1 Minute



**Radio oder
TV
einschalten**



Nähere Informationen: www.siz.cc/ebenthal

■ Kräuterweihe Pfarre Maria Hilf Ebenthal - 230 Kräuterbuschen in Ebenthal gesegnet

Das Hochfest Maria Himmelfahrt stand in der Pfarre Maria Hilf in Ebenthal ganz im Zeichen gelebter Regionalität und tief verwurzelten Brauchtums. Die Ortsgemeinschaft wurde zur traditionellen Kräuterweihe, die sich auch in diesem Jahr als wahrer Publikumsmagnet erwies, eingeladen.

Die feierliche Messe verband den spirituellen Festtag mit spürbarem dörflichen Zusammenhalt. Pfarrer **Bernd Wegscheider** zog die Gläubigen in seiner Festpredigt mit klaren Worten in den Bann: „In den Himmel will ich kommen, fest hab ich's mir vorgenommen! Mag es kosten, was es will – für den Himmel ist nichts zu viel.“ Diese spirituelle Hingabe spiegelt sich im Anschluss in der feierlichen Segnung der bunten Kräutersträuße wider.



GR Brückler; GR Steiner; GV Matheusitz, W. Archer,
Pfarrer Wegscheider, GR J. Archer

Bereits Tage vor dem Hochfest öffneten die Ebenthaler ihre Gärten, sammelten heimische Heilkräuter und brachten diese zum gemeinsamen Binden. Die fleißigen „Kräuterdamen“ der Pfarre investierten unzählige Stunden Herzblut, um aus den Spenden weit über 230 kunstvolle Kräuterbuschen zu flechten. Wie tief das Bewusstsein für die Kraft der Natur verankert ist, beschreibt ein bekanntes Kärntner Mundartgedicht, vorgetragen von Kräuterdame **Waltraud Archer**: „A jedes Kräutl hot sein Sinn, steckt überoll viel Heilkroft drin, drum schick i dir an klanen Strauß, dass gesund bleibst übers Joahr hinaus.“

Die geweihten Buschen wurden nach dem Gottesdienst verteilt und sollen nun traditionell Schutz und Gesundheit in die Häuser der Pfarrangehörigen bringen. Sichtlich beeindruckt von der Dynamik zeigte sich Gemeindevorstand **Georg Matheusitz**, der das enorme ehrenamtliche Engagement der Beteiligten würdigte: „Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen großartigen Einsatz und vor allem auch für die hervorragende Organisation! Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass aus vielen kleinen Beiträgen unserer Bürger etwas ganz Besonderes für die gesamte Gemeinschaft entstehen kann“, so Matheusitz.

Das gelungene Fest unterstreicht einmal mehr, dass Traditionen in Ebenthal nicht nur verwaltet, sondern von Jung und Alt aktiv gestaltet werden.

Foto und Text: *Elias Strohmaier*

Liebe Ebenthaler,

im Juni 2023 habe ich den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Ich biete:

- Reparaturen von Jalousien und Rollläden
- Sonnenschutz/Insektenschutz
sowie Beschattung
- Kleine Malerarbeiten
- Handwerkservice im und rund ums Haus

Gerne würde ich mich über Anfragen und Aufträge freuen.

Sie erreichen mich unter:

Tel.: +43664 187 06 82

E-Mail: renethaller1@gmail.com

René Thaller
Hausbesorger

Haus- und Handwerkservice
Sonnenschutz
Reparaturen aller Arten
Malerarbeiten



HRIBERNIG JOHANN FLIESENVERLEGUNG



Gewerbezone
Josef-Stefan-Straße 3
9065 Ebenthal

Telefon:

0463/740 438

Mobil:

0664/322 54 02

**Planung – Beratung
und Ausführung**

Alle Verkleidungen mit
echten keramischen Fliesen.
Platten – Mosaik – Baukeramik

■ GV Matheuschitz lädt zum Gurnitzer Familien-Krampuslauf!

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, erwacht in unserer Gemeinde eine Tradition, die Herzen höherschlagen lässt. Bereits zum fünften Mal lädt das Team der FPÖ Ebenthal gemeinsam mit Gemeindevorstand **Georg Matheuschitz** zum großen Gurnitzer Familien-Krampuslauf ein. Am Sonntag, dem **22. November 2026**, wird das Mehrzweckhaus Gurnitz zum Treffpunkt für alle Generationen. Los geht das Treiben pünktlich um 13:30 Uhr beim Mehrzweckhaus Gurnitz (Siegfried-Steiner-Park 1).

„Unsere Traditionen verbinden Generationen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, dieses Brauchtum gemeinsam mit den Familien in unserer Marktgemeinde zu feiern und mit Leben zu erfüllen“, freut sich Gemeindevorstand Georg Matheuschitz auf das Bevorstehende. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit und genießen Sie einen unvergesslichen Nachmittag voller Herzlichkeit und vorweihnachtlicher Stimmung. Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist natürlich bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen und auf ein gemütliches Beisammensein freut sich von ganzem Herzen der Gemeindevorstand Georg Matheuschitz und das gesamte Team der FPÖ Ebenthal!

Text und Grafik: Georg Matheuschitz



■ 24. Traktortreffen in Mieger lockte mehr als 120 Oldtimer an

Zum bereits 24. Mal wurde beim Gasthaus Pistotnig in Mieger zum Traktortreffen geladen. Mehr als 120 Oldtimer und historische Traktoren fanden sich bei der Veranstaltung ein und machten das Treffen zu einem Anziehungspunkt für Liebhaber alter Landtechnik sowie zahlreiche Besucher aus der Umgebung.

Die ausgestellten Fahrzeuge zeugten von der technischen Entwicklung vergangener Jahrzehnte und wurden von ihren Besitzern mit viel Engagement gepflegt und erhalten. Neben dem Interesse an den historischen Maschinen stand vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt des Treffens.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte die traditionelle Ausfahrt die Teilnehmer mit ihren Traktoren durch die Umgebung. Die lange Kolonne der historischen Fahrzeuge sorgte dabei nicht nur für Aufmerksamkeit, sondern auch für zahlreiche begeisterte Zuschauer entlang der Strecke. Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Hobby kamen dabei nicht zu kurz.

Als Ehrengäste waren unter anderem Gemeindevorstand **Georg Matheuschitz** und Gemeinderat **Michael Strohmaier** vor Ort. Die beiden brachten für die Teilnehmer und Besucher auch ein Fass Bier mit und trugen damit zur gemütlichen Atmosphäre der Veranstaltung bei.

„Das Traktortreffen zeigt, wie wichtig gelebte Tradition und das gemeinsame Miteinander für unsere Gemeinde sind. Wenn Menschen zusammenkommen, ihre Leidenschaft teilen und dabei ein Stück Geschichte lebendig halten, ist das eine schöne Bereicherung für Ebenthal“, betonte Gemeindevorstand Georg Matheuschitz.

Das 24. Traktortreffen in Mieger verband damit einmal mehr historische Landtechnik mit Geselligkeit und Gemeinschaft. Der große Zuspruch und die hohe Zahl an teilnehmenden Fahrzeugen unterstrichen, welchen Stellenwert die Veranstaltung mittlerweile in Mieger einnimmt.

Foto und Text: Elias Strohmaier



Julia Urabl, Elena Vauce, GV Matheuschitz, GR Strohmaier, Familie Pistotnig

■ Theaterwagen Porcia hat Ebenthal begeistert: 400 Besucher erlebten besondere Inszenierungen

Durch die Magie der unkomplizierten Theaterform, dass der Spielort mitspielt und zur Kulisse wird, verwandelte das **Ensemble Porcia** mit dem **Theaterwagen** auf Einladung der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten den Michael-Reber-nig-Platz wieder in eine Bühne für ein Theatererlebnis voller Witz, Charme und Spielfreude. Die Theatergruppe brachte am 12. August 2026 mit ihrer fahrbaren Wanderbühne humorvolles, lebendiges und hochwertiges Schauspiel direkt zu den Menschen und begeisterte unter freiem Himmel Groß und Klein gleichermaßen.

Mit „*Das Eulennädchen*“ hatte man wieder ein Stück für junges Publikum im Gepäck, das 50 Kinder und deren Begleitpersonen begeisterte. Mit viel Humor und Tiefgang wurde der Klassiker „*Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben*“ in der Wagenfassung von **Angelica Ladurner** auf die Bühne gebracht und von 350 Erwachsenen mit frenetischem Applaus bedacht. Damit konnten heuer rekordverdächtige 400 Kulturbegeisterte von 1. Vzbgm **Barbara Domes** und Bgm **Christian Orasch** begrüßt werden, die im Rahmen des Sommer-Kulturangebotes der Marktgemeinde bei freiem Eintritt, aber gegen Abgabe einer freiwilligen Spende für karitative Zwecke, einen unvergesslichen Theaterabend genossen.



Mit dabei waren u.a. auch 2. Vzbgm **Markus Ambrosch** und GV **Gerald Unterweger** mit den Gemeinderäten **Josef Dobernigg**, **Kurt Haller** sowie **Andrea Steiner**, die Pensionisten Ortsgruppen Ebenthal und Mieger, **Günter Nusser** und **Andreas Ruckhofer** von den Burgrichtern zu Gurnitz, **Gerhild „Blumen“ Schilcher** mit ihrem Team, Stadtrichter **SE Werner Ortitsch** u.v.m.

Großer Dank gilt **Peggy** und **Annelies** von den Pensionisten Ebenthal für die Gästebewirtung sowie **Blumen Schilcher** für die freundliche Unterstützung.

Nach den zwei wieder gelungenen besonderen Inszenierungen betont Bgm Orasch: „*Wir freuen uns bereits auf August 2027, wenn der Theaterwagen wieder in Ebenthal Station machen wird!*“

Text: C. Orasch

Foto: Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten



■ Kräuterweihe in Rottenstein

Auch heuer pflegte die **Brauchtumsgruppe Rottenstein-Mieger** rund um Maria Himmelfahrt die schöne Tradition der Kräuterweihe. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in die Pfarrkirche Rottenstein, um die Heilige Messe mitzufeiern und die gesegneten Kräuterbüschel mit nach Hause zu nehmen.

Die Vorbereitungen dafür begannen bereits einige Tage zuvor. Im Gemeinschaftshaus Rottenstein wurden rund 200 Kräuterbüschel gebunden. Viele fleißige Hände waren dabei im Einsatz, und neben der Arbeit kam natürlich auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Nach dem Binden gab es für die Vereinsmitglieder noch einen besonderen Anlass zum Feiern: **Maria Mutzl**, seit mehr als 30 Jahren Obfrau der Brauchtumsgruppe, feierte ihren 80. Geburtstag. In gemütlicher Runde wurde auf das Geburtstagskind angestoßen und gemeinsam gefeiert. Die Mitglieder gratulierten herzlich und bedankten sich bei Maria für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement für den Verein. Während der heiligen Messe wurden die Kräuterbüschel gesegnet. Für die musikalische Gestaltung sorgte der **MGV-Rottenstein**. Pfarrer **Marijan Plohl** und Diakon **Peter Strauss** gestalteten die Feier gemeinsam. Auch Bürgermeister **Christian Orasch** war bei der Heiligen Messe dabei und nahm anschließend an der Agape teil.

Nach dem Gottesdienst wurde bei einer reichhaltigen Agape noch gemütlich zusammengessen und gefeiert. Bei guter Stimmung, Speis' und Trank klang der Abend in geselliger Runde aus. So wurde die Kräuterweihe auch heuer wieder zu einem schönen gemeinsamen Erlebnis und zu einem gelungenen Beispiel dafür, wie Brauchtum durch das Engagement vieler Menschen lebendig bleibt.

Text: Markus Ambrosch, Foto: Monika Mutzl





Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit
laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Oktober 2026

03.	Gurnitzer Markttag	14.00-18.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	<i>Mädels vom Markt</i>
05.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher um 17.00 Uhr	<i>Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde</i>
07.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
12. bis 15.	Baum- und Strauchschnitt, Gratis-Entsorgung	13.00-19.00 Uhr, Gelände der ehem. Bio-Gas-Anlage, Gewerbezone-Ost (Einfahrt gegenüber der Firmen ROOMS / SMS)	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
14.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
15.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Umgang mit Grenzsituationen in der häuslichen Pflege	17.00 Uhr, Kultursaal Mieger	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
17.	Konzert	19.30 Uhr, Feuerwehr-Mehrzweckhaus Radsberg in Schwarz	<i>MGV Radsberg</i>
24.	Jägerball	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Jagdgesellschaft der Ebenthaler Jäger</i>
29.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>

November 2026

08.	Kammerkonzert – Jubiläum zum Geburtstag	18.00-21.00 Uhr, Schloss Ebenthal	<i>Szabo Quartett</i>
09.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde</i>
11.	Faschingswecken	11.00 Uhr, vor dem Mehrzweckhaus in Gurnitz	<i>Burgrichter zu Gurnitz</i>
12.	„Komm auf einen Kaffee“	14.00-17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
13.	Ebenthaler Krampuslauf	16.00-22.00 Uhr, Michael-Rebernig-Platz	<i>Ebenthaler Perchten</i>
14. u. 15.	Advent in Ebenthal (Hobbykünstler)	10.00-17.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Kulturreferat der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten</i>
19.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Hilfe ich funktioniere – Selbstfürsorge für pflegende Angehörige	17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
22.	Krampusumzug	13.00-16.30 Uhr, vor dem Feuerwehr-Mehrzweckhaus Gurnitz, Siegfried-Steiner-Park 1	<i>FPÖ Ebenthal</i>
25.	Stammtisch für pflegende Angehörige	14.00-16.00 Uhr, Landgasthaus Felfernig	<i>Gesunde Gemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
26.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>

November 2026

28.	Gurnitzer Markttag	14.00-18.00 Uhr, Marktplatz beim Mehrzweckhaus Gurnitz	Mädels vom Markt
28.	„Bergknistern“	ab 16.00 Uhr, Gelände des Feuerwehr-Mehrzweckhauses in Schwarz	Freiw. Feuerwehr Radsberg

Dezember 2026

13.	Adventkonzert	17.00 Uhr, Pfarrkirche Gurnitz	MGV Gurnitz
13.	Kammerkonzert – Jubiläum zum Geburtstag	18.00-20.00 Uhr, Oremushaus	Szabo Quartett
14.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher um 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde
16.	Gemeinderatssitzung	18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	Marktgemeinde Ebenthal i. K.
17.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde
24.	Friedenslichtaktion	08.00-12.00 Uhr, bei der FF Zell/Gurnitz	Jugendfeuerwehr Zell/Gurnitz
27.	Neujahrssingen in Radsberg, Oberkreuth und Werouzach		MGV-Radsberg
28.	Neujahrssingen in Tutzach und Lipizach		MGV-Radsberg
29.	Neujahrssingen in Schwarz und Kossiach		MGV-Radsberg
30.	Silvesterzauber	16.00 Uhr: Michael-Rebernig-Platz	SPÖ Ebenthal

Wie Loslassen leichter wird.

Warum eine Bestattungsvorsorge nicht nur beruhigt, sondern auch verbindet, Was gilt es zu beachten und welche Gedanken sollte man sich schon vorab machen. Eine Expertin hat Rat.



Claudia Matheusitz,
Standortleiterin Klagenfurt

„Den eigenen Abschied zu regeln, schieben viele vor sich her. Dabei bringt es Entlastung für die Familie und ein beruhigendes Gefühl, alles geordnet zu wissen. In einem kostenlosen Beratungsgespräch können individuelle Wünsche besprochen werden – ohne Druck. Auch finanziell lässt sich vorsorgen, etwa durch

Einmalzahlung oder monatliche Beiträge. Ein hilfreiches Tool ist das kostenlose Vorsorgebuch, das Wünsche und wichtige Daten übersichtlich festhält. So wird aus einem schwierigen Thema ein Zeichen der Fürsorge.“



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

Klagenfurt

Waagplatz 2

T 050 199 6649

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at

www.gedenkseite.at

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN

LEISTUNGEN

Fitness

Trainiere auf den modernsten Technogym Geräten.

Gruppenkurse

Ob Herz-Kreislauf Training, Kräftigung oder Yoga, hier kommt jeder auf seine Kosten.

Rehabilitation

Unsere ausgebildeten Trainer begleiten dich direkt nach der Reha oder Physio, um auf deinen Therapieerfolg aufzubauen.



Ernährungsberatung

Unsere Ernährungsexpertinnen klären dich über bedarfsgerechte Ernährung auf und begleiten dich zu deinem Wunschgewicht.

Massagen & Physiotherapie

Entspannungs- oder vom Arzt verordnete Heilmassagen.

**Vereinbare noch heute ein
kostenloses Probetraining**

+43 650 32 90 992